MACCABI WORLD UNION

מוזיאון מכבי ע"ש פייר גילדסגיים

PIERRE GILDESGAME MACCABI SPORTS MUSEUM

מכבי דרעי

סימול 4-14-54

שם חטיבה גלילים

תאריך 1899 - 1911

מס. מיכל 129 ~~86~~

טל. 9339881 א' כיב 2000 11/04/2000

לקוח: 542 ארכיון מ כבי ע"ש יוסף יקותיאלי

מס' ארגז: 479697 מס' תיק: 14162291

מזמין: ג'ף

סימוכין: 4-14-54

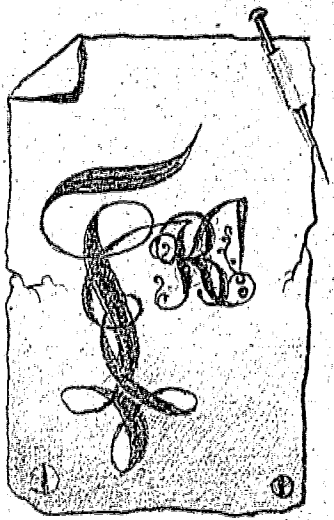
שם תיק: מכבי גרמניר : מכבי ברלין

תאריך1: 01/01/99 תאריך2 31/12/11 מס' 1: מס' 2:

מיקום ש-528 י'-40 ק-11 מחסן-11

מיוצר ע"י חב' המשקם בע"מ קרית גת טל. 051-81 13 63

3 R
38 ...



Jüdischer Turnverein

Bar-Kochba

Protokolle der Turnabende, Vorturnerstunden, Vorturner-Versammlungen, Vorstandssitzungen, Commissionssitzungen, General- u. außerordentl. Versammlungen etc.

Berlin, d. 3. Juli 99

3

Turnen vom Mittw. d. 5. Juli

Anwesend 24 K. (21 M. 3 G.)

Fürturnen von ½8 – ½9 h.

Frei- u. Ordnungsübungen von ½9 – 9 h. Umzug, Marsch in Hof, Abzählen, Sektionen durch, mit Sektionen abmarschieren, v. i. l. aufmarschieren, in Reihen setzen, Lehrt im Marsch, Marschübungen zu

Gerätübungen (9,35 h) 3 Riegen: 1. R. Reck, Schwingübungen 2. Riege Barren (–) 3. R. Riege (Schwingen mit Beinwiggen)

Mitteilungen Einigkeit über d. Generalversammlung am Mo. d. 10. Commissionssitzung (Statuten). Vorturnerat. am Mi. d. 12. (Leitung: Kikoler)

Min 9,45–30

gez. Emil Ihsen.
1. Turnwart.

Turnen vom Mont. d. 10. Jan.

Anw. 21 Gr. 13 M. 5 Kr. 3 Jh. 3 G.

Kürturnen: ½ 9 – 8,50.

Frei- u. Ordnungsübungen: Marschübungen, Winkelzüge, Schrägzüge, Schrägrückzüge, Nebenreihen, Hinterreihen.

Freiübungen ~~aus~~ (Beinbewegungen) aus einfacher u. tiefer Kniebeuge 8,50 – 9,10.

Gerätübungen 9,10 ¾ 10. Jede Riege 2 Geräte, die erste Gruppe (letzte Seite d. Riegenbücher).

Mitteilungen über Erscheinen u. Leihen der Turnzeitung.

Aufforderung zu sorgfältiger Führung d. Riegenbücher.

~~Zum~~ Die Neuwahlen werden mitgeteilt.

Kürnen: 9,50 – 10.

gez. Richard Blum.
2. Turnwart

Turnen u. Spiel [illegible]

Dienstag d. 24 [illegible] 1[illegible] M. 50.21.69)

gehalten von 8,30 – 8,50 h.

8,55 h – 9,25 h

a) Ordnungsübungen: [illegible] auf [illegible] der neuen Riegeneinteilung wegen u. Prüfung [illegible] [illegible] Aufstellung [illegible]

I. Riege 1) [illegible] 3 [illegible]

2) [illegible]

[illegible]

[illegible] 3 [illegible]

3) [illegible]

[illegible] 1. Riege [illegible] 8 [illegible]

18 [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

II. Riege 1) [illegible] 2 [illegible].

2) [illegible] 2 [illegible].

3) [illegible] 2 [illegible].

[illegible] 2. [illegible] 5 – 7 [illegible].

[illegible]

Turnen v. Mitte d. 12. Jul.

Anm. 22 Pf. (19 M. 3 G.)

Kist. v. 7,30 – 8,00

Vorturnerstunde v. 8,00 – 8,30. Ort. d. IR

[illegible] gebildet von J. Kikoler [illegible]

Teilnahme v. 6 Mitgl. – Gebildet wurde Barren

Kippe, Schwungstemme, Wende u. Kehre

mit Sprüngen, Rolle, Schulterstemme.

v. 8,30 – 8,55

Frei d. Vorturnerstunde. Barrenübungen mit 2.

Gef. Gelb v. [illegible] Morgen [illegible]

[illegible]

[illegible]

Bestimmungen: 1 R. Reck u. Lust 2 Bäcker

u. B. [illegible], 3 R. Ringe u. Bock. [illegible]

[illegible] Mitteilung

[illegible]

[illegible]

Turnen v. Mont. d. 17. Juli.

Anwesend 24 p. 1 M. 5 O. J. 1. 6 9)

1) Kürturnen von 8,30 – 8,50 h.
8,50 h – 9,25 h

2) Prüfungsturnen: [illegible] Riegenunterlassung [illegible] Prüfung [illegible] folg. Anforderungen gestellt worden:

I. Riege: 1) Kippe Reck 3 Punkte
2) Knickstützhüpfen [illegible]
[illegible] Barren 3 Punkte
3) Hocke Bock [illegible]

Ungefähr d. 1. Riege ist [illegible] 8 [illegible] 18½ p. [illegible] ½ p. [illegible] ½ p. [illegible]

II. Riege 1) Reck: Aufzug [illegible] 2 p.
2) Barren: [illegible] 2 p.
3) Bock: [illegible] 2 p.

Ungefähr d. 2. Riege ist [illegible] 5 – 7½ p. [illegible]

III Riege: 1) Reck: Kniegaufzug 1 P.
2) Barren. Hützen mit [illegible] 1 P.
3) Rock: [illegible] 1 P.
[illegible] d. 3 Riege ist [illegible], w. 2 [illegible] 4½ P.
[illegible]
IV Riege [illegible] w. [illegible] 1½ P. [illegible]
V Riege ist d. [illegible] Herrenriege
VI Riege ist d. Riege d. V. J. St.
Wortführer d. 1. Riege J. Kikoler
Stellvertreter d. Ammann J. Perlitz
d. 2. Riege J. Blum (2. Turn.)
Stellvertreter: Ammann J. Jalowitz
d. 3. Riege J. Nacht
Stellvertreter: Ammann J. Bretzmann
d. 4. Riege J. Zirker
~~Stellvertreter~~ Wortführer J. Hirsch (1 Turn.)
d. 5. Riege J. Loeske
d. 6. Riege J.
Zu Dieß. Gewinn, die sich an diesem Zeugnis nicht an [illegible] müssen sich zur Einstellung in 1 Riege dieser Prüfung unterziehen.

von 9,25 – 9,50

3) Fortsetzung der Ordnungsübungen: (Anzug Stahl, Vorzählen, Sektionen durch, mit Sektionen v. ü. l. Schwenken in 4 Tempo, v. ü. l. vor, nahm i. Fortschreiten, Schleifen in 4 Schritten vorwärts i. Kehrt in 4 Tempo, Ganze Abteil. Kehrt im Marsch ab.

4) Gesungen wurde

5) Mitteilungen: Anfrage, wie sich der Zweiter verhält zu d. Aufbruch nach Schlachtensee, wegen Fortsetzung d. 25. gegenüber [illegible]

6) Vorbereitungen am Mit. d. 19 wurde gelegt von J. Politz; Ing. 3/48. – Kaufsdomestikung am Mi. d. 19 nach d. Turnen im Hof-[illegible].

6) Ausdrücken v. 9,50 – 10,00.

gez. Emil [illegible]
i. Sionwart.

Turnen a. Ufer. d. 19. Juli.

Anwesend: [illegible] (4 S.)

Einleitung:

Mitteilungen: Vorl. Lesen d. neuen Bestimmungen [illegible] Turnen – Ferien, Anfang – Schl. d. Übung. Ausstellung d. Riegenübungen. – Gäste: [illegible] Einladung zum Stiftungsfest d. Turnvereins Bischofszell am Sonntag d. 31. Juli. Abfahrt 1 h. Nachmittags. – 2 Billette – Jahresbeitrag pro 1. Sem. d. Übung d. Schule entgegennehmen. d. Mitglieder Liste. Übung nächsten Dienstag wird [illegible] Schule wegen Militär [illegible] d. ganze Stunde Turnen zu Hause machen. Lektion 54. Lösen von Aufgaben Verteilung – Vorschlag Turnen zu gestalten mit Barrenbarren, Reck und Turnübungen. Einladung Turnen d. Turnvereins Bischofszell. Abfahrt 1 h. Nachmittags. Nachtessen und Tagesrückkehr mit Extrazug. – Teilnahme an Turnen – Beiträge für die Vereinsmeisterschaften

[illegible] Ordnungsübung: Stabübungen: Wachstoßen
[illegible] Stoßen d. Bodens von der
[illegible] Bewg. d. Arme, [illegible] mit [illegible]
[illegible] (in Puritz S. 42)
Kampfbeugen mit Seitstellen d. Beine nach [illegible]
[illegible] seitwärts, [illegible] vorwärts [illegible]

Turnen vom Montag, 23. Juli.
Anwesend: 17 Mann (14 Mitgl., 3 Gäste).
Kürturnen zu Beginn und Schluß d. Stunde.
Freiübungen: Armschwingen mit einfachen
Beinbewegungen verbunden.
Riegenturnen: 2 Geräte.

R. Blum, 2. Turnwart.

Turnen vom Mittwoch, 26. Juli.
Anwesend: 16 Mann.
Kürturnen zu Beginn & Ende d. Stunde.
Freiübungen: Stabschwingen mit Anlage- u.
Ausfallstellungen verbunden. Marschübungen.
Riegenturnen: 2 Geräte.

R. Blum, 2. Turnwart.

Turnen vom Montag, 3ten Juli.
Anwesend: 14 Mann.
Rückturnen: zu Anfang u. Schluß d. Stunde.
Freiübungen: Kreisballspiel. Marschübungen.
Gerätturnen: 2 Geräte.

R. Blum, 2. Turnwart.

Turnen vom Mittwoch, 2. August.
Anwesend: 16 Mann.
Rückturnen: zu Beginn u. Ende d. Stunde.
Freiübungen: Stabschwingen mit beiden und mit einem Arme.
Riegenturnen: 2 Geräte.

R. Blum, 2. Turnwart.

Turnen vom Montag, 7. August.
Anwesend: 15 M. (2 G.)
Rückturnen: zu Anfang u. Ende d. Stunde.
Freiübungen: Marschübungen. Armbeugen u. Strecken, mit ~~Freiübungen~~ Auslage u. Ausfall verbunden.
Riegenturnen: 2 Geräte.
Mitteilungen: Turnschaft für Sonntag, 12. August. Blum

Mittwoch, 9. August fiel das Turnen wegen Reinigung d. Turnhalle aus.

[illegible], 2. Turnwart

Sonntag, 12. August, Turnfahrt.

Turnen v. Montag d. 14. Aug 99

Anwesend: 17 Pf. (2 G)

Anfangen: ½9 – 9 h.

Vorübungen: [illegible] Blume, [illegible] Umzug mit Lied. [illegible] mit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Riegenturnen: in 3 Riegen Barren, Ringe u. Reite.

Mitteilungen: Turnfahrt am [illegible] ging [illegible] 3 h [illegible] [illegible] [illegible] Station [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 6 Pf. (5 M. 1 G) [illegible]

[illegible]

1 Turnwart

Turnen v. Mitten d. 16. Aug. 99

Anwes. 17 Pers. (1 G)
Fiktionen: 3/4 8 - 1/2 9
Fortsetzungen: 1/2 9 - 9. Abzählen, Faktionen durch mit Faktionen abwechseln, in Reihen setzen u. i. Einheitsaufmarschieren, in Faktionen aufmarschieren etc.
Kriegsübungen 9 - 1/2 10. 3 Kriegen Rath, Lauren, Doch mit Wechseln u. Geräthe.
Kürt. 1/2 10 - 3/4 10.

Emil Hirsch.
1 Turnwart.

Turnen v. Mont. d. 21 Aug 99
Anwes. 15 Pers. (14 M. 1 G)
Fiktionen 1/2 9 - 9 h
9 - 1/2 10
Fortsetzungen Dirigenten geleitet von J. Fischer. Rubrikungen mit

Riegenturnen: 5 Riegen [illegible] Kikoler Blum, [illegible] Zirker u. Leske. 1. Riege Fernsprungen u. Kast. 2. R. Barren u. Ringe 3. R. Ringe u. Fernsprung. 4. R. Kast u. Ringe 5. R. Ringe u. Reck.

Emil Hirsch. 1. Turnw.

Vorstandssitzung vom 23. Aug. 99
(Ebert Bräu 10 h)

Anwesend: 1. Vors. 2. Schriftf. 1. Turnw. u. Kassierer.

Anträge von 1. Turnw. 1) Montagsturnen in der Bürg. Knabenschule 2) Anschaffen einer Rechtstange 3) Wiederholung d. Statuten u. 4) Wiederholung u. Statutenbild 5) Bestrafung bei unentschuldigt. Fehlen. 5) Wahl d. 1. Schriftführer u. Beschlossen wurde folgendes:
J. Perlitz 1. Schriftwart
J. Nachr. 2. Schriftwart
J. Dr. Katz [illegible] Dr. Hahn

Turnen v. Montag d. 28. Aug. 91

Anwesend. 26 Pf. 2. G.

Ärztewesen. ½ 9 - 9h

Freiübungen geleitet v. J. Blum. Stab übungen. mit Vorstrecken d. Strebens mit Schneiden verbunden mit Ausfallen u. Ausfall abwechselnd mit Vorschaffstellen

Riegenturnen in 4 Riegen (1. R. Werdez. 2. R. J. Blum 3. R. J. Nacht, 4 R. J. Bötzer)

Mitteilungen. Herr Dr. Holzmann gestattet nicht das Turnen am Montag. — Rückstange wird aus freiwilligen Spenden angeschafft. — Herr Vorstandsmitglied geleitet am J. Katzky.

Mo d. 4. fällt aus, Mi d. 6 (Pf), Mi 1.13 [illegible] Mo d. 18. [illegible], Mi d. 20 [illegible]

Turnen v. Mitt. d. 30. Aug. 99
Anwes. 24 K.
Kürb. [illegible] – ½ 9.
Fomiczky Kopfwaffen, wollen [illegible]
[illegible] Kampf [illegible]
[illegible] R. [illegible]
[illegible] W. [illegible]
[illegible]
[illegible] R. [illegible]
Biegen [illegible] 5 Biegen [illegible]
Vorturnerstunde [illegible] von Herrn
Katzky. Übungen an Pferd
in d. [illegible] quer. [illegible]

Mitteilung. Turnstunde v. Mo. d. 4 Sept.
fällt 1. Feiertage wegen und, ebenfalls
am Mi. d. 6 Sept. dafür am Donnerstag d. 7. Turnen in der großen
Hamburgerstr. Emil Hesse
d. 25. [illegible] 1 Turnwart

[illegible] ~~am 8~~ zum Stiftungsfest.

Turnfahrt am 3. Sept. 99
geleitet von J. Bicker.

Turnen von Donnerst. d. 7. Sept. 99
Anwes. 10 Pf.
Riet. ½ 9 – 9 h
Freiübungen. Fechtübungen mit Ausfall, Ausfall u. Parade. i. 8 Tempo
Riesenkreis von ½ 10 – ¾ 10 h

Emil Hirsch
1. Turnwart.

Vorturnerverl. fiel aus, weil die Mehrzahl d. Vorturner fehlten.

Turnen v. Mo. d. 11. Sept. 99
(Gipschr.)

Anwesend: 14 P.

Dist: ½ 9 - 9 h

Freiübungen 9 h - 9,25 h. geleitet v. J. Blum.

Stabübungen. 9,25 h - 9,50 h

Riegenturnen in 2 Riegen (J. Zirker u. J. Blum).

Dist.: 9,50 - 10 h.

Emil Hitzer
1. Turnwart.

Turnen v. Do. d. 21 Sept. 99
(Gr. Hamburgerstr.)

(Das Turnen v. Mi d. 13 u. Mo d. 18. u. Mi d. 20 Sept. fiel aus der Feiertage wegen. Statt dessen Turnen am Do. d. 21. Sept.)

Anw. 16 P.

Dist. von 8 - ½ 9

Freiübungen von ½9 – 9 h. Stabübungen
geleitet vom 1. Turnwart.
Gerätturnen in 4 Kilgen.
~~[illegible]~~ von 9 – ½10 mit Gerätwechsel
Fußturnen von ½10 – ¾10

Emil Hirsch
1. Turnwart.

Vorstandssitzung v. 21. Sept. 99
(Anw. Dr. Katz, J. Hirsch, J. Hermann)
Anträge: Montagsturnen i. d. jüd. Kreis. –
Regulierung d. Statuten, Druck in § d. Fehlens,
Funktionen d. Turnwarts i. d. Wortüberschrift.
– Stiftungsfest, Bierabtreten, Kaution –
Propaganda, jüd. Vereine, Anschläge, In-
kraftmachung i. d. jüd. ~~[illegible]~~ Vereine – Rech-
stange (Eine zahlt d. Vereine) Vorstandsmitgl.
– Vor d. Mehrzahl der ~~[illegible]~~ Vorstandsmitgl. an wo-
send sein muß, fällt e. offizielle Vor-
standssitzung aus. – J. Dr. Katz will

Beschlossen wird Bücherlaut an die jüd. Wanderer zu senden, dessen Abfassung von J. Dr. Katz, J. Hirsch u. J. Hermann vorgenommen wird. — Anschläge sollen in den jüd. Restaurants u. ~~öffentl.~~ Lesehallen etc. angebracht werden. — Einladungsschreiben an Gäste — Der Verein will 10 M. zur v. Rechtsanw. Nichtturnen.

Turnen v. Do d. 28. Sept. 99
Anwesend: 14 M. (Ex Hamburger etc.)
Kurturnen: 8 – ½ 9 h.
Freiübungen: Umzug mit Doppelstäben. Mit d. Spritten Reihen öffnen. Das Sprit-Spreizstellung Stäbe vorheben u. vorhoch-heben aus der Freigelage etc.
Gerätturnen 9 – ½ 10 in 3 Riegen.
Kurturnen ½ – ¾ 10.

Emil Hirsch.
1. Turnwart

Turnen v. Mo. 2 Okt. 99

Anwesend: 20 P. (18 M. 2 G).
(Lipstr. 23a)

Kürturnen 8,30 – 50
8,50 – 9,15

Freiübungen. Umzug, Aufmarsch mit Schrägzügen u. Gegenzügen, Reihenöffnen etc. Arme vorheben u. vorhochheben, seitheben u. seithochheben verbunden mit Ausfall u. Ausfall v. d. C. in 8 Tempo.

Gerätübungen 9,15 – 50 in 4 Riegen (Hr. Kikeler, Blum, Zirker u. Hirsch)

Mitteilungen: Schauturnen Ende Dec. od. Anf. Jan. – Turnkleidung: Tricot ~~mit~~ Hand mit ~~Ä~~ das unten fest ansitzt, grau Tricothosen, schwarze Lederschuhe. – Beiträge zur Rückstange. – Wasserbrunnen die Gesungen v. d. Jüd. Liederbuch.

Kürturnen v. 9,50 – 10 h

Emil Hirsch
1 Turnwart

Turnen v. Mi 4. Okt 99

Anwesend: 26 p. (4 G).

~~Kürturnen~~ Vorturnerstunde: Hochspringen, geleitet von Herrn Zirker. $\frac{3}{4}$8–$\frac{1}{4}$9.

Kürturnen: $\frac{1}{4}$9–$\frac{1}{2}$9.

Freiübungen: Aufmarsch mit Schrägzügen, Schrägwinkelzügen, Winkelzügen mit Stab, Rumpfbewegung, Armdrehen mit belastetem Arm.

Grätturnen: Die 1. Übungsgruppe.

Nach dem Turnen

Vorturnerversammlung:

Anwesend: Herr Hirsch, Blum, Kikoler.

Die Anwesenden beschließen:

Zu dem bevorstehenden Schauturnen, dessen Programm Aufmarsch mit Gesang, Freiübungen, Begrüßungsrede, Riegenturnen, Kürturnen, Turnen eine Austerriege sein soll, sollen die Vorturner Gruppen auswählen und vorlegen, die von ihrer Riege geturnt werden sollen.

Aufmarsch & Freiübungen sind noch festzustellen, ebenso ~~ein Teil~~ die Geräte, an denen die einzelnen

Riegen, sowie die Musterriege turnen sollen.
Vorgeschlagen sind:
I. Riege: Reck, Pferd-Seitensprünge.
II. " Ringe, Barren
III. " Pferd-Hintsprünge, Reck.
IV. " Stürmsprünge, Ringe.
V. V. F. St?
VI. Alte Herrenriege?
Für das Küturnen: Doppelbock, Bock mit Schnur, Barren, Ringe, Reck.
Musterriege: Reck.

K. Blum, 2. Turnwart.

9. Turnen [illegible] 9 Okt 99
Anwes. 16 Pers.
Küturnen von 8.30–50:
8.50–9.20
Predikungen: Anzug, Tabellen
gelesen von J. Blum

9,15 – 50

Riegenturnen: in 3 Riegen, 1. Übungsgruppe

Kürturnen, v. 9,50 – 10 h.

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen v. Mitw. d. 11 Okt. 99
Anwesend 22 K (2 G.)

Kürturnen: 7,45 h – 8 h (8,30)

Vorturnerstunde: geleitet v. J. Blum

Barren. 8 h – 8,30.

Freiübungen: 8,30 – 55 h. Umzug-Schwenkungen an Ort, abwechselnd mit 4 Schritt vorwärts, Kehrt marsch, vor, nebenbei Hinterreihen

Gerätturnen in 4 Riegen 8,55 – 9,3 geturnt wird 2. Übungsgruppe

Kürt. 9,30 – 40 h.

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen vom Montag, d. 16. Okt. 1899.

Anwesend: 24 % (5 S.)

Kürturnen

Aufmarsch. der Schauturnens

Freiübungen: Stabübungen: Stabschwingen mit Auslage u. Ausfall.

Gerätübungen zum Schauturnen, [illegible]

Kürn d. [illegible]

Kürt. R. Blum, 2. Turner.

Vorturnerversammlung am Montag d. 16. Oktober 1899.

Anfang: ½11. Als Schriftführer Herr Blum gewählt.

Anwesend: HH. Hirsch, Blum, Nikolai, Nacht, Zirker.

H. Hirsch revocirt absolut die Beleidigungen gegen H. Zirker, da sich damit für zufrieden gestellt erklärt.

Schauturnen: Antrag Zirker, das Schauturnen am 3. Dezember abzuhalten, gegen H. Hirsch angenommen.

Zeit: 4 Uhr Nachm. Ort: Über Turnhalle sollen sich HH. Hirsch u. Blum informieren. Beginn: 10 Min. nach 4 Uhr. 5 Min. Aufmarsch mit Gesang, Rede; 20 Min. Freiübungen 30 Min. Gerätturnen, Kürn, Pyramiden, Schluß lied.

(Mutterzeug)

Vorturnversammlung geschlossen um 1/4 12.
Um 3/4 12 wieder eröffnet. Da von H. Blum ausgearbeitet Aufmarsch genehmigt. Feststellung der Geräte bei Gerätturnen für die einzelnen Riege:

I. Riege: Hochreck — Querpferd.
II. " Barren — Ringe
III. " Querpferd, — Hochreck
IV. " Ringe, — Bock.
V. " Bock — Barren.

Vorturnversammlung geschlossen um 1/4 1.

H. Blum
2. Turnwart.

Kreisdecke in Tanzieben, Pyramiden

Vorstandssitzung
von Mont. d. 16. Okt. 99.

Turnen d. Mittw. d. 18. Okt. 99
Anwes. 31 p. (5 G)
Freiübungen: Aufmarsch, kommandirt v. J. Blum. Anf. wird für d. Schauturnen eingeübt werden.
Gerätübungen. Vorturnen d. Vorturner von d. 1. 2. u. 4 R. (Kholer, Blum u. Zirker) u. zwar die 1. Übungsgruppe zum Schauturnen. – Dann werden diese Gruppen von d. 1. 2. u. 4 Riege geübt.
Kürturnen.

Emil Hirsch,
1. Turnwart.

Turnen von Mont. d. 23. Okt. 99
Anwes. 27 p. (2 G).
Freiübungen: 8,50 – 9,20, Aufmarsch geleitet v. J. Blum. (Schauturnen)
Stabübungen von E. Hirsch, Übungen

Vorstandssitzung
von Mont. d. 16. Okt. 99.

Turnen d. Kätw. d. 18. Okt. 99
Anwes. 31 P. (5 G)
Freiübungen: Aufmarsch, Kommandirt v. J. Blum. Anf. wird für d. Schauturnen eingeübt werden.
Gerätübungen. Vorturnen d. Vorturner von d. 1. 2. u. 4 R. (Kholer, Blum u. Zirkel) u. zwar d. 1. Übungsgruppe zum Schauturnen. – Dann werden diese Gruppen von d. 1. 2. u. 4 Riege geübt.
Kürturnen.

Emil Hinn.
1. Turnwart

Turnen von Mont. d. 23. Okt. 99
Anwes. 27 P. (2 G).
Freiübungen: 8,50 – 9,20, Aufmarsch geleitet v. J. Blum. (Schauturnen)
Stabübungen von E. Hinn. – Übungen

mit Stab 1. Gruppe (z. Schauturnen)
Gerätübungen (9,20–50) von 1. Vorteilen
d. d. 2. 4 R. wird d. 2 Gruppe.
1. Gerätturnens vorgeübt. die Riegen
oben dann dieselben.
Kürturnen (v. 9,50–10h)

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen v. Mitte d. 21. Okt. 99.
Anwes. 33 p (59)
Kürturnen von 7,45–8,25 h.
Freiübungen von 8,25–8,55 h. Aufmarsch
mit Gesang. (Aufmarsch d. Schauturnens)
Gerätübungen: übungen d. Schauturnens
in 4 Riegen (Kitzler, Jalowitz, Hirsch
Zirkus) – alte Hexenriege von
8,55–9,30.
Kürturnen: 9,30–40. Pyramiden zu
Schauturnen etc.

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen v. Mont. d. 30 Okt. 99
Anwes. 34 p. (59)

Mitteilungen: Stiftungsfest findet am Sonnab. d. 4 Nov. im Ebertbräu, Rosenthalerstr. statt. ½ 9 h Beginn. Schwarzer Gesellschaftsanzeige; als Empfänger J. Blum, Jutkowski u. Jalowitz. Einladungen schickt die Commission (H. Zirker, Jalowitz u. Hirsch) Adressen nimmt J. Zirker noch entgegen. Jüd. Vereine können vom Mitgl. Kartig mit dem Jahre, mit Zustimmung d. Commission eingeladen werden. (Herr Dr. Katz leitet die offiz. Ind. ~~Begriffen~~ Rede v. J. Auerbach.) Für die Bibliothek wünschen wir Beiträge, jeder soll die Hn. sollen sich wegen bei J. Zirker melden. Adressen fürstl. Mitgl.

Schauturnen am 3. Dec. die Namen d. Herren v. verlesen, die sich dort Charakteren mitnehmen, etc. Einverständnis mit den jedem einzelnen bestellt v.

Ordnungen 8,50 – 9,30 h. Aufmerksamkeit d. Schaut., Aufstellung zu d. Ordnungen, Stabübungen mit Wort u. Wahrschaften u. Sprüchen mit Wort u. Rückwärtsstellen der Beine. (1. Gruppe d. Schaut.) gehalten von J. Blum.

Gerätturnen v. 9,30 – 50. Ausübungen an Reck, Barren, Pferd u. Ringe (Kikoler, Hirsch, Zicker u. Blum), Uebungen z. Schaut.

Kürturnen: v. 9,50 – 10 0

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen v. Mitw. d. 1. Nov. 99
Anwesend: 27 Jg. (2. G)

Mitteilungen: Pünktl. um 9 h. 2 Tr. in Oberbrau., Schwarzes Gesellschaftsanzug d. Ihre, Ruhiges Verhalten u. Benehmen, Freunde gegen d. Gäste d. Vereinigung, Sitzen nicht ~~in d. Nähe~~ von d. Ehrentafel, Gäste können mich einladen

die - Abteilung d. [illegible] d. Mitgl-
für d. [illegible] nicht genannt [illegible]
d. Übungen ([illegible] [illegible] [illegible])
Freiübungen v. 8^48 – 8 25.
Ordnungsübungen. v. 8 25 – 8 50 Übungen mit Stab, [illegible]
[illegible] d. Stabwinnens, Marschübungen
zu einzelnen u. paarweise mit 8 u. 6
Schritt Abstand, [illegible] [illegible]
Geräteübungen v. 8,50 – 9,30. in 5
Riegen mit Gerätwechsel. Übungen
d. [illegible]
Kürturnen v. 9,30, – 40.

Emil [illegible]
1. Turnwart.

Turnen v. Mont. d. 6. Nov. 99.
Anwesend 40 J. (69).
Mitteilungen: Das Stiftungsfest fand
am Sonnabend d. 4. Nov. statt, es
waren eingegangen [illegible] 120 [illegible] [illegible]
[illegible] noch nicht [illegible] 50 Mitgl.

Kürturnen: 8,30 – 50.

Preisübungen: 8,50 – 9,20. Umzug mit Stab u. Gesang. Aufmarsch d. Schauturnens. Aufstellung zu d. Preisübungen. 1 Gruppe d. Schauturnens.

Geräthübungen 9,20 – 55. mit einmal. Wechsel. Übungen d. Schauturn. in 4 Riegen

Kürturnen 9,55 – 10,2

Emil Hirsch
1. Turnwart.

Turnen von Mitw. d. 8. Nov. 99
Anwesend 32 fr. (33)

Kürturnen 3/4 8 – 1/2 9.

Preisübungen 1/2 9 – 9,50 h. Quintlauf u. Tauziehen, (Spielen).

Geräthübungen 9,50 h – 10,25 h. in 5 Riegen mit 1 x Wechsel (die Übungen z. Schaut.)

Kürturnen 10,25 – 35 h.

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen v. Mont. v. 13. Nov 99

Anwesend: 41 ℔ (5 G).

Mitteilungen: Plakate v. T.V. für:
1) Universität (Birkes) 2) Montefiore Lesehalle (Hirsch) 3) Jüd. Lesehalle (Birkes)
4) Gormannstr. Korkschule 2. (Langmann)
5) Wolf, Rosenth. Eike Sophienstr. (Dr. H. Loewe)
6) Koschmann Niedervallstr. am Spittelmarkt (Friedmann) Wir wünschen, daß nicht ausgebracht werden: – Verlesung v. Zeitungen ein Schau
Kürturnen ~~1/2 9~~ – 8,30 – 50. (Schauturnen
Vereinbarungen 8,50 – 9,20. Stabübungen geleitet v. Herrn Blum. 1. 2. Gruppe v. Schauturnens
Gerätübungen: ~~in 4 Rieg.~~ 9,20 – ~~45~~ Gerät. in 4 Riegen, ~~A~~ 1. Übungsgruppe v. Schaut.
Kürt. 9,50 – 10 h.

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen d. Mitte d. 15. Nov. 99

Anwesend: 42 ß (8 G)

Mitteilungen: Plakate.

Kürturnen 3/4 8 – 1/2 9 i. Vorturnerstunde

Freiübungen 1/2 9 – 9 h, 1. Gruppe d. Frei-übungen d. Schauturnens, in 5 Riegen wurde geübt, Vorturner übernahmen ihre Riegen.

Gerätturnen 9 – 1/2 10 2. Gruppe d. Schauturnens in 5 Riegen

Kürturnen 1/2 10 – 9,50 h

Die Vorturnerstunde (8 – 1/2 9) wurde von J. Hirsch geleitet, d. zwar wurde die Freiübungen z. Schauturnen geübt, besprochen. Die Stabübungen sind folgende: (d. Schauturnens)

1. Gruppe

a)

1.) Vorstellen d. Stabes i. Vorstellen d. l. Fußes

2.) Seitstellen d. Stabes l. i. Seitstellen d. l. Fußes

3.) Zurück nach 1.

4.) Stab ab i. Grundstellung

5–8 / wiederholen nach rechts

a) 1/ Vorheben d. Stabes i. Rückstellen d. l. Fußes

2/ Vorhochheben d. Stabes i. Vorstellen d. l. Beines

3/ zurück nach 1.

4/ Stab ab i. Grundstellung (5–8 wiederh.)

2. Gruppe

Tempo 2/ statt Seitstellen i. Vorstellen

d. l. Fußes (a u. b) Kurfall l. u. r.

3. Gruppe

1/ a) Seitstellen d. l. Fußes i. Seitheben d. Stabes

2/ Ein Viertelwend. l. i. Vorheben d. Stabes

3/ zurück ~~ein~~ 1.

4/ zum Stab ab i. Grundstellung.

5–8 wiederholen n. rechts

~~4. Gruppe~~

~~Tempo 2/ ff~~

a) 1/ Rückstellen d. l. Fußes i. Vorheben d. Stabes

2/ l. Viertelwendung l. i. Hochheben d. Stabes

3/ zurück nach 1.

4/ Stab ab i. Grundstellung

5–8 wiederhol. nach r.

4. Gruppe

gleich d. 3. Gruppe, ~~[illegible]~~ im Tempel a in b. Ausfall mit d. Wirtschaftsordnung.

Carl Hirsch
1. Turnwart.

Vorturnaversammlung v. 15. Nov 99

Es wurde auf Antrag d. J. Hirsch beschlossen 1) ~~[illegible]~~ dem Vorstand nahezulegen am Sonntag d. 24. Jan. das Schauturnen stattfinden zu lassen 2) Reise d. Mitwoche zum Einübungen d. Schauturnens zu benutzen, den Aufmarsch dagegen in jeder Turnstunde vorzunehmen 3) Reise d. Einübungen des Schauturnens für d. Anfang Riegenwerfe einzuüben. — Als Eingangslied z. Schauturnen wird: Turner auf zum Streite gesungen, als Schlußlied das Sonderlied d. Turnvereins.

– Eine Bestimmung soll erst nach Erwerbung d. Montagsturnen u. d. Tücht. Unabenstheile ausgeschafft werden. –
Zugleich übernahm die anwesenden Vorstandsmitglieder die Abfassung d. Dankschreibens an die Gratulanten des 1. Stiftungsfestes. Spez. wurde dieser der J. Dorenten gedacht.

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen v. Mont. d. 20. Nov. 99
~~Mit d. 20.~~ Sie möchte Seite
Turnen v. Mont. d. 27. Nov. 99
Mit Anwes. 38 Jo. 59.
Mitteilungen. Die Mitglieder des Vereins wurden benachrichtigt, daß am Berg, Heiligegeiststr. 51. ein Chanukah-Kreipe nach d. früh gemäß geschlossenen Turnen stattfinden soll.
Kürturnen à 9–9½

Freiübungen (9 – 9,20 h. ~~[illegible]~~
fielen aus, statt dessen wurde
Barlauf gespielt
Bilgenturnen fiel ebenfalls der
Gaukoffeste wegen aus, statt dessen
Kürturnen, 9,20 – 9,40.
Um 10 h wurde die Ch.

Chanukah-Kneipe

von d. 1. Turnwart, G. Hirsch er-
öffnet; anwesend waren c. 50
Mitgl. u. 20 Gäste. Die Festrede
hielt G. Bilker, die im großen u.
im Vergleich der Zustände zu Zeiten der
Makkabäer. Der heutigen Lebensver-
hältnisse der Ostjuden enthielt.
Später sprach noch u. a. Herr Dr. Loewe,
dessen Wortwort mit großer Be-
geisterung von der Versammlung entgegen-
nommen wurde. Fast hat endigte
der gemütl. Beisammensein.

Emil Hirsch
1. Turnwart

Mitw. d. 22. Nov 99
Der Turnen fiel d. Bußtages
wegen aus.

Turnen d. Mont. d. 20. Nov 99
Anwes. 56 P. (49)
Kürturnen von 8,30 – 50
Freiübungen von 8,50 – 9,15.
wurden von J. Blum geleitet. Vor-
stellen d. Hoffnen d. Arme mit Vorstellen
d. Beine d. Vorstellübungen
Kürturnen von 9,15 – 40 in
Riegen.
Kür. 9,40 – 50 h.

Quel. Hinz
d. Turnwart

Turnen d. Mitw. d. 29. Nov 99
Anwes. 36 P. 33.
Kürturnen (8 h – 8,30)
Freiübungen (8,30 – 8,50 h) wurden

[illegible] J. Hirsch geleitet. Stabübung mit Wechseln d. Stabes u. Wechseln d. l. Fußes etc. Aufmarsch.

Gerätturnen (8,50 h – 9,25 h) in 4 Riegen.

Kürturnen (9,25 h – 9,35)

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen w. Mont. d. 4 Dec. 99
Anwes. 52 P (83.)

Kürturnen von 8,30 – 50

Freiübungen von 8,50 – 9,20. geleitet von J. Blum, Umzug, Marschübungen, Sectionsschwenken u. Doppelsectionen, Vor, hinter u. nebenreihen

Gerätturnen in 5 Riegen, 9,20 – 45

Kürturnen 9,45 – 10 h

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen d. Mitw. d. 6. Dec. 99
Anwesend 38 P. (39)
Kürturnen (8 h – 8,30)
Preisübungen: 8,30 – 9 h. – Seitenschwenken l. u. r. mit 4 Schritte vorwärts – Kehrt in 4 Reihen u. dann Stabübungen Riegenweise – 2. Gruppe d. Schauturnübungen
Gerätturnen 9 – 9,30 in 4 Riegen 2. Gruppe d. Schauturnens.
Kürturnen: 9,30 – 40 h.
Vorstandssitzung fand Abends um 10½ h im Ebert-Bräu statt
Emil J. Hirsch
1. Turnwart

Turnen d. Mont. d. 11. Dec. 99
Anwesend: 45 Personen.
Kürturnen.
Freiübungen: Marschübungen

Gerätübungen: Jede Riege an zwei Geräten.
Kürturnen: bis 9,30 Uhr.

[illegible]

2. Turnwart.

Turnen von Mitw. d. 13 Dec. 99
Anwes: 52 Pers. (6 G.)
Kürturnen 3/4 8 – 1/2 9.
Vorturnerstunde: 3. u. 4. Gruppe der Stabübungen u. Schauturnen geleitet von d. 1. Turnwart. 1/4 – 1/2 9 h.
Freiübungen: 1/2 9 – 9,10 h. Aufmarsch mit Gesang. (Turner auf 2 Streite). Dann Sectionsschwenkungen mit 4 Pyrill verwürfe: Ausgot in 4 Zeiten combiniert. Dann 3 u. 4. Gruppe d. Schaut.-Stab-

übungen, wiegenweise in 5 Abteilungen, nachher von allen zus. geübt.

Gerätturnen: 9,10 – 9,40 h. 1. Gruppe d. Schauturnens in 5 Riegen

Mitteilungen: Schaut findet am 21. Jan. statt. Die Turnkleidung etc. ~~[illegible]~~ Für dens. Tag wird eine Festlichkeit (Ball etc.) durch 3 Abstimmung der anwes. Mitgl. (nach Vorstandsbeschluß) angesetzt. Die Kommission, die vom Vorstand eingesetzt ist, besteht aus den Herren: Blum, Hermann, Hirsch, von diesen werden cogitiert f. Schmuhl u. Katzky.

Kürturnen: 9,50 – 10 h.

Emil Hirsch.
1. Turnwart.

Turnen v. Mont. d. 18. Dec. 99
Anwes. 42 Pers. (4 G).

Kürturnen ½9 – 9 h

Freiübungen 9–9,25 h. Aufmarsch
i. Schaut., ~~[illegible]~~ vormarschiert von
8 Herren, 2 x mit Gesang u. der
Größe nach gewordnet
Riegenturnen 9,25–10 h; 1 R. Für
~~alle~~ 4 Riegen Kürübungen; 1 R. Reck
u. 2 R. 3 R. Doppel-
bock u. Bauren, 4 R. Wettspringen u.

Kürturnen fiel aus; V. J. ist nicht er-
schienen wegen Convent.

Emil Hirsch
1. Turnwart.

Turnen von Mitw. d. 20. Dec. 99
Anwes. 38 ff. (3 G)
Kürturnen 3/4 8 – ½ 9.
Freiübg. ½ 9 – 9 h. Stabübungen des
Schauturnens Riegenweise
Gerätturnen 9 – ½ 10. 1. Gruppe der
Schauturnerin in 4 Riegen

Kürturnen ½ 10 = ¾ 1,40 h
Auswahl probeweise Mitgl. d. Lehrer.
u. Turnbekleidung gtt.

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen v. Mitw. d. 27 Dec. 99
Anwes. 40 P. (5 G)

Kürturnen: ¾ 8 h – 8,25 h
8,25 h – 9 h!

Freiübungen: Aufstellung zu den Stabübungen riegenweise; 2. Gruppe d. Schauturnübungen; dann gemeinsam. – Aufmarsch.

Gerätturnen 9 h – 9,25 h 2. Gruppe d. Schauturnens; 5 Riegen.

Mitteilg: Am Mont. d. 25. Dec. u. Mont. d. 1. Jan. fällt der geistl. Feinsteige wegen das Turnen aus statt dessen Turnen am Sonnab. d. 30. Dec. in d. Gipsschr. 23a.

Emil Hirsch. 1. Turnwart

Turnen v. Sonnab. d. 30. Dez. 99
(Turnhalle: Gipsstr. 23a)
Anwesend. 30 Sch. (3 G)
Kürturnen: ½ 9 – 9 h
Freiübungen: 9 – 9,30 h. Stabübungen z. Schauturnen 2. Gruppe Riegenweise in 3 Riegen.
Kürturnen: 9,30 – 9,50 h. Der Gerätturnen fällt aus, dafür Kürübungen z. Schauturnen.
Emil Hiesch
1. Turnwart.

Turnen vom Mittw. d. 3. Jan. 00.
Anwes.: 44 Sch. (5 G).
Kürturnen: 7,45 – 8,20 h
Freiübungen: 8,20 – 9 h. Aufstellung riegenweise (3 Riegen) zu den Stabübungen des Schauturnens, die von jedem den Vorturnen geleitet werden u. von jedem einzeln

in g. vorgeübt werden. A. zum
Schluß Durchüben feinste 8 Gruppen
gemeinschaftlich. – Aufmarsch
2 x der Größe nach.
Gerätturnen: 1 Gruppe d. Schau-
turnübungen mit Gerätwechsel
5 Riegen 9,– 9,30 h.
Gesungen: wurde Turnen auf d. Streite
Kürturnen: 9,35 – 45 h.
Mitteilung: Einladung d. Lithor.
gesell. Vereins z. ihrem Stiftungs-
fest – Hebr. Conversationsverein etc.
Emil Hirsch
1. Turnwart.

Turnen v. Mont. d. 8. Jan. 00.
Anwes.: 64 p. (8 Ld. 3 St. 7 G.)
Kürturnen: 8,20 – 40 h.
Freiübungen: 8,40 – 9,30 h. Anfangs
Stabübungen d. Schauturnens riegenweise
(4 Riegen) – Umzug u. Aufmarsch d.

Größe mit Abstimmungen d. Kinder
Turner auf g. Stärke: 2 X. Fa. Auf-
stellung zu den Stabilitäten: Übung
sämtl. 8 Gruppen mit ~~Repr~~ Vorübung
d. 2 Turnwarte. –

Mitteilungen: Eröffnung der auf den
8. I. gemäß den Statuten einberufenen
Generalvers. durch den 1. Turnwart (~~der~~
Vorsitzende, 1. u. 2. ~~Kassier~~ Schriftführer
sind abwesend). Vertagung der Ge-
neralvers. bis Mart. d. 5. Jahr.
~~zu~~ auf Vorschlag d. G. Hirsch ein-
stimmig angenommen. – ~~Die Herren~~
die noch keine Turnkleidung haben,
müssen herausbreiten, dies müssen ver-
sprechen, sich dies bis zur nächsten Tur-
stunde zu verschaffen, resp. wird dies
von Vereinswegen mit Bindung der
Auslagen beschafft. – Einladung zur Lehr-
ges. Vereinigung (Stiftungsfest): Ver-
ordnung zur Tagesordnung: Anerbieten [illegible]

Schneller, z. Kell. Anerbach Hirsch.
Billetsz. Jungb. z. Herman z. Schepp
Blum – ex. Einl. z. Schauturnen
Kürturnen: 9,45 h – 10,0 h.
Emil Hirsch
1. Turnwart.

Vorstandssitz. Berg, Heilig-
geistbr. 1. – Protokoll z. Schriftf.

Turnen v. Mitw. d. 10. Jan. 00.
Anwes. 38 P. (4 G)
Kürturnen 7,45 – 8,30 h.
Freiübungen: Aufmarsch mit Gesang,
Stabübungen – (Ertzt. u. vor Ertzt. Übung)
Aufstellung etc. 8,30 – 9 h.
Gerätübungen 9 h – 9,25 h. Übungen
des Schauturnens etc. in 4 Riegen mit
1X igen Wechsel
Mitteilungen etc.
Kürturnen 9,35 – 45 h
Emil Hirsch
1. Turnwart.

Turnen vom Sonnabend d. 13 Jan.

Umsatz 32 Pf (2 G)

Nur für Mitglieder d. Schauturnens des Turnen fand in der Gipsstr. 23a am Schlachtbrunnen v. J. Vetters Dröge statt.

Kirchturnen: 8,15 – 40 h.

Freiübungen: 8,40 h – 9,20 h. Aufgewärmt mit Gesang; Einleitungen d. Schauturnen etc.

Gerätübungen 9,20 – 45 h. Übungen d. Schaut. dingenwerf.

Übung: Bundeslied

Kirchturnen 9,50 – 55 h.

Emil Jäckisch
1. Turnwart.

Generalprobe z. Schauturnen vom Sonnt. d. 14. Nachm. 4 Uhr
Turnhalle: Dorotheenstr. 13/14
Umsatz 33 Mitgl. d. Schaut. ca 10 G.

Kürturnen: 3/4 4 – 4,15 h

Freiübungen: Umzug ~~mit~~ Lied aus d. Garderobe, Lied b. Marschieren durch d. Mitte – Abmarsch d. Gesp. nach mit Gesang 2 x. Umzug zu 4. Aufstellung zu den 4 Stabilisierungen Ursprung d. J. Dr. Katz; Stabilisierungen vorgeübt v. J. Blum. 2 x ~~[illegible]~~ von allen wiederholt. Nach v. ad. i. aufgeschlossen. Umzug in d. Garderobe hinein – Riegenaufstellung ~~[illegible]~~ 4,5 – 5,1

Gerätübungen: 5 h – 5,25 h. Vorb.: Umnehmen holen d. in Geräte hinein – Marsch zu den Geräten, Anfangen n. 1 x Wechsel:

1. Riege: Reck – Trambaulin Pferd (Seitenspr.)
2. Riege: Barren – Ringe
3. Riege: Pferd (Seitenspr.) – Reck
4. Riege: Ringe – Trambaulin. Gegenspringen

Kürturnen 5,25 – 35 h. Reck, Barren, Bock, Trambaulin, Pferd

Kür d. 1. Riege 5,35 – 45 h. Kitzler, Bärwald, Perlitz, Lewy, Blum, Hirsch, Katzkyd

Gefilled: Bundeslied 5,45–5 Uhr
Abmarsch mit Gesang: Spiele sind aus

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen v. Mont. d. 15. Jan. ov.
Umrf. 44. Gs (6 G) (5 U. Gs)
Kürturnen, 8,15 – 8,45
Freiübungen: Übungen d. Schauturnens
Aufmarsch mit Gesang, 8,45 – 9,15
Gerätturnen: 9,15 – 9,40 mit 1x Wechsel
Übungen des Schauturnens
Mitteilungen z. Schauturnen
Kürturnen.

Emil Hirsch
1. Turnwart

Turnen i. Mitw. d. 17. Jan. 00.
Anwes. 42 p. (39)

Kürturnen: 7,45 – 8,30

Spielen: 8,30 – 55 h Aufstellung zum „Dritten abschlagen". Zum Tauziehen u. Aufstellung dazu (3x)

Preisübungen 8,55 – 9,35 h. Stabübungen sämtl. d. Schauturnens mit Wiederholung i. Vorturnen. Aufmerks. 1x

Gerätturnen fiel aus, nur Aufstellung dazu

Kürturnen 9,35 – 45 h

Emil Hirsch
1. Turnwart

Schauturnen vom 21. Jan.

i. Festlichkeit d. [illegible] Tag

Teilnehmer 35 Mitgl. u. 1 [illegible]

Die Mitglieder waren schon um ½ 4 Uhr Morgen in der ~~d.~~ Gardegold(?) Turnhalle Dorotheenstr. 13/14 versammelt, während die Gäste sich bis 4 Uhr in den ~~Turnhalle~~ an den Seitenwänden der Turnhalle Aufstellung ~~[illegible]~~ nahmen (ca 250 P.)

Um 4 Uhr gab ein Signal den Anfang der Schauturnen, indem die Musik einen Marsch spielte. 4.10 Uhr marschierten die Turner und der Gymnasten mit geschlossenem [illegible] bis auf 1 Mitglied in der vorgeschriebenen Kleidung (graue Turnhose, weißes Trikothemd, grauer Turngurt u. schwarze Turnschuhe). Gesungen wurde beim Antreten das Lied „Turner auf zum

Barren Trombadin Oferd ab. [illegible]
Es folgte dann Reckturnen (Klin) der 1.
Riege bei dem sich besonders unser
Ehrengast J. Genserowsky aber nicht
minder unsere Mitgl. J. Kikolay,
Berlitz, Reich u. Bärwalde auszeich-
neten u. begeisterten Beifall von den
Zuschauern empfingen. — Das Schau-
turnen endigte mit Fauzchen, das
~~4x wiederholt wurde~~ 4 mal von statten
ging, die Mitgl. waren in 2 Parteien
geschalten. Unter Absingung des letzten
Vorgesetzten Lieder stimmt an Spiele sind aus-
wurde in die Garderobe abmarschiert.
— Abends fand e. Festlichkeit in den
Königssälen ohne Königstr. statt, zu
der gegen 230 Mitgl. u. Gäste (Herren
u. Damen) erschienen waren. Nach e. kleinen
Künstler. Soirée, gab man sich dem Genuß
hin, deren Ordnung wie die Ausführung e.
Festtanzes aus Tempelia (10 Damen u. 2 J.)
von J. Alfred Gilbert [illegible] [illegible]

Turnen vom Montag den 31. Januar.
Kürturnen; Anwesend 65 Personen, 10 Gäste.
Freiübungen: Bein- und Strecheln aus dem Liegestütz vorlings.
Gerätturnen: 6 Riegen an je 2 Geräten
Kürturnen bis 9,30 Uhr.

[illegible]
2. Turnwart

Turnen v. Mitw. d. 2. Febr. 00
Anwesend: 35 K. 2 G.
Kürturnen: 3/4 8 – 1/4 9 h.
Vorturnerstunde: 1/4 – 1/2 9 geleitet von J. Hirsch. Marschübungen u. Schwenken in Reihen setzen v. d. l. ~~im~~, R. u. L. um ~~im Marsch~~ halb v. u. halb l. dafür wie im Marsche.
Freiübungen: 1/2 9 – 9 h. Anzug in Marschübungen, Schwenken in Reihen setzen etc.
Spielen 9 – 1/4 10 h. Barrlauf.

Geräteturnen ¼ – ½ 10 h in 3 Riegen
Kürturnen 9,30 – 40 h.

Emil Jeschke
1. Turnwart.

Generalversammlung vom 5. Febr. 1900.

Münchener Hof, Spandauerstr. 11–13.

Anwesend:

Bericht des 1. Turnwarts.

Die Vertagung der Generalversammlung war von den Mitgl. am 8 Jan. in der vom Vorstand rechtzeitig einberufenen Generalversamml. beschlossen worden. – Zu No 3 der Geschäftsordnung der Hauptversamml. entrifft die Entgegennahme der von den Vorstandsmitgliedern zu erstattenden halbjährlichen Verwaltungsberichte zu seinem Verwaltungskreis gehört die Leitung der Turnübungen. Gleich wurde an

Juli

Mi 5. Juli	¾ 2 [illegible] (M)	Umrg.	24 p	(21 Mitgl.	3	9
Mo 10 Juli	1½ [illegible]	"	21 "	13 "	3	5
Mi 12. Juli	2 " (M)	[illegible]	22 "	19 "	3	"
Mo 17 "	1½ " (M)	"	24 "	14 "	6	35
Mi 19 "	2 " ([illegible])	"	20 "	16 "	4	"
Mo 24 "	1½ " (Fr)	"	17 "	14 "	3	"
Mi 26 "	2 " (St)	"	16 "	15 "	1	"
Mo 31 "	1½ " (Spiel)	"	14 "	14 "	0	"
Turnabende 8.	14 "	"	158 "	126 "	23	10

3 x Marsch. 2 x Freiüb. 2 x Stab. 1 x Spiel 2 x Vorl. St.

Zuschrift für jed. Abend: ~~[illegible]~~ 20 Prof. 16 Mitg 3 G. [illegible]

Commission 1. Stab. 19 Juli. Stiftungsf. No 17.

August

Mi 2.	2 St. (Stab.)	Umrg.	16 p	16 M.	09	0 0.74
Mo 9.	1½ (Frei)	"	17 "	15 "	2 "	

Mitw. 9. Aug fällt auf wegen Reinig. d. Turnhalle

Mo 14	1½ (Stab.)	"	14 "	12 "	2 "
Mi 16	2 ([illegible])	"	17 "	16 "	1 "
Mo 21.	1½ (Stab.)	"	15 "	14 "	1 "
Mi 23	2 (Marsch)	"	24 "	22 "	2 "
Mo 28	1½ (Stab)	"	22 "	20 "	2 "
Mi 30.	2 (Frei)	"	24 "	24 "	0 "
Turnab. 8.	14.	"	149 "	139 "	10 "

[illegible]

Stabrik 4 x Preisk. 2 x Marschb. 2 x Dort. St. 1 x (Stab)

Vorstandssitz. Mo 23 Aug. Turnfahrt Sonn 12 Aug.

Jahrg. Durchschnitt: 19 Jahr. 17 Mitgl. 1 G.

September

Mo 4 Sept. fällt d. Preisk. [illegible]

Mi 6 " " " " " [illegible]

So 7 1½ (Stab) [illegible] 10 Jh. –

Mo 11 (1½) (Stab) " 14 "

Mi 13 Sept. fällt d. Preisk. [illegible]

Mo 18 " " " "

Mi 20 " " " "

So 21 1½ Std. (Stab) " 16 Jh.

Mo 25 Sept. fällt d. Preisk. [illegible]

Mi 27 " " " "

So 28 [illegible] (Stab 14 "

Turnab. 4, 6½ Std. [illegible] 56 " –

Stabrik 4 x Vorstandssitz So 21 Sep. Turnfahrt 3. Sept.

Jahrg. Durchschnitt 14 Jh. –

Oktober

Mo 2. (1½) Preisk. [illegible] 20 Jh. 10 M. 2 G.

Mi 4 (2½) Stabrik [illegible] 26 " 22 " 4 "

Mo 9 (1½)	Stabüb.	Unterg. 16 Gr.	16		
Mi 11 (2)	Marschüb. V.	"	22	20 M	2 S.
Mo 16 (1½)	Stabüb.	"	24	19	5
Mi 18 (2)	Aufmarsch (Sch.)	"	31	26	5
Mo 23 (1½)	Aufm. Stab (Sch.)	"	27	25	2
Mi 25 (2)	Aufm. Sch.	"	33	28	5
Mo 30 (1½)	Aufm. Stab. (Sch.)	"	34	29	5
Turnabende 9, 15½ St.		"	238	195	30

~~Vortur~~ Stabüb. 5x Greifüb. 1x Marschüb. 3x

Vorturn. Kunde 2x Vorturn. Vasquel. 2x Vorstandsw. 1x

Befrag. durchschnittl. ~~November~~ 26 Gr. 22 M. 3 S.

November

Mi 1. (2 St.)	Aufmarsch (Sch.)	Unterg. 27 Gr.	25 M	2 S.	
Mo 6. (1½)	Aufm. Stab.	"	40	34	6
Mi 8 (2)	Spielen	"	32	29	3
Mo 13 (1½)	Stabüb. d. Sch.	"	41	36	5
Mi 15 (2)	Stabüb. V.	"	42	37	5
Mo 20 (1½)	Greifüb.	"	56	48	8

Mittw. 22 füllt Tronen d. Bußtrauens [illegible]

Mo 27 (1½)	Spielen		38	33	5
Mi 29 (2)	Stabüb.	"	36	33	3
Turnabende 8, 13½ St.		"	314	129	54

Marschub 1 / Stabub 4x Spielen 2x Dreieb. 1x

Sonnab. 4 Nov. Stiftungsfest Vort. St. 2x Vort. Vers. 1x

Monat. 22 Chanukah Kneipe

Anfang Eingangsmittel 39 Pf 34 Mitgl. 5 Gäste

December

Mo 4 (1½)	Marschub	Ausg. 52 Pf	44 M.	8 G.
Mi 6 (2)	Marschub	38	35	3
Mo 11 (1½)	Marschub	45	40	5
Mi 13 (2)	Marsch. Stabub V	52	46	6
Mo 18 (1½)	Aufmarsch	42	38	4
Mi 20 (2)	Stab.	38	35	3
Mo v. 25	fällt 1. Weihn. ausgeschl.			
Mi 27 (2)	Stabub	40	35	5
So. 30 (1½)	Stabub	30	27	3

Turnab. 8. 14 St. Ausg. 33 Pf. 30 " 37 "

Marschub. 4x Stabub. 4x Vorturverst. 1x

Vorstandssitz. bis 5. Nov.

Anfang Eingangsmittel 42 Pf 38 Mitgl. 5 Gäste

Januar.

Mo d. 1 Jan. fällt aus

Mi 3. (2) Stabüb. Umsatz 44 p 39 M. 5 G.

Mo 8 (1½) Stabüb. " 64 " 49 " 15 G. ~~80 M~~

Mi 10 (2) " " 38 " 34 " 4 "

(Sa 13 (1½) Schaut Probe " 32 " 30 " 2 ")

(Sonnt 14 (2) Generalprobe " 33 ")

Mo 15 (1½) Schaukelpret 44 " 38 " 6 "

Mi 17 (2) Spielen " 42 " 39 " 3 "

(Sonnt 21 (1½) Schauturnen " 35 " 34 " 1 "

Mo 22 (2) Marschirt " 33 " 30 " 3 "

Mi 24 (2) Stab: " 45 " 42 " 3 "

Mo 31 (2) Freiübungen " 65 " 55 " 2 "

Turnab. 12 Turnst. 20 " 475 " 390 " 44 "

Stabüb. 4x Schaut. Probe 4x Spiel 1x Marschirt 1x

Freiüb. 1x. Mo 8. Jan. Generalvers. Vorstands: Wirthschaft

Ausg. Dirigenten. 40 p. 35 M. 4 G.

Febr.

Mi 2 (1½) Marschirt V. 35 p. 23 M. 2 G.

1x Marsch. Vorh. Stunde

Marschall 1 Stabsl. 4x Spielen 2x Dreiv. 1x

Sonnab. 4 Nov. Stiftungsfest Vorst. Sch. 2x Vorst. Vers. 1x

Mont. 22 Chanukah Kerzen

Anfang Dienstmittel 39 ℳ 34 Mitgl. 5 Gäste

Losgeschenk

December	8	337	300	37	72
Januar	12	475	390	44	4
Semester	54	1722	1481	191	206

200 : 7 = 29 ℳ Monatsdienstmittel

Januar.

Mo d. 1 Jan. fällt aus

Mi 3. (2) Stabrik. Umsatz 44 p 39 M. 5 S.

Mo 8 (1½) Stabrik " 64 " 49 " 15 S. ~~80 " 12~~

Mi 10 (2) " " 28 " 24 " 4 "

[illegible] 1 " 4 1 1

35 1 1 4 1 (4 Schaut) 2 " 2 "

14 7 27 4 (4 Schaut) 8 Vat 6 " 5 2

	Tausende				
Oktober	8	158 ℔	126 M.	31 ₰	(21
August	8	149 "	139 "	10 "	(19
September	4	56 "	56 "	—	(14
Oktober	9	233 "	195 "	30 "	(24
November	8	314 "	275 "	37 "	39
Dezember	8	337 "	300 "	37 "	42
Januar	12	475 "	390 "	44 "	4
Semester	54	1722 "	1481 "	191 "	206

200 : 7 = 29 ℔ Monatsdurchschnitt

Marsch	Brief	Stab	Spiel	Vorbeiz.	Vorbeiz.	Vorbeiz.	T
16 3	2	2	1	2			
17 2	2	4		1	1	1	
14 5	–	4	–	–	1		1
22 3	1	5		2		2	
34 4	1	4	2	2	1		
38 4		4		1	1		
35 1	1	4	1 (4 Sikant)		2 !	2 !	
14	7	27	4 (4 Sikant)	8 Vor	4	5	2

Turnen vom Mittwoch, den 7. II. 1900.
Anwesend: 4 Personen, davon 8 Gäste.

3/4 8 - 1/4 9: Vorturnerstunde: Reck, Griff- und Hangarten.

Kürturnen:

Freiübungen: Schwingen der Arme.

Gerätturnen: In 5 Riegen je 2 Geräte.

Kürturnen: bis 1/2 10 Uhr.

Mitteilungen: Ankündigung einer Fußpartie.

[illegible]
1. Turnwart.

Turnen vom Montag, den 12. II. 1900.
Anwesend: 50 Personen, davon 9 Gäste.

Kürturnen

Freiübungen: Arm- mit Beinschwingen kombiniert.

Gerätturnen: 4 Riegen an je 2 Geräten.

Kürturnen.

[illegible]
1. Turnwart.

Turnen vom Mittwoch, den 14. II. 1900.

Anwesend: 34 Personen, davon 5 Gäste.

Kürturnen: ¾ 8 – ½ 9 Uhr.

Freiübungen: Stabschwingen: Armschwingen

Gerätturnen: 4 Riegen an je 2 Geräten

Kürturnen: bis ½ 10 Uhr.

R. Blum,

I. Turnwart.

Turnen vom Montag, den 19. II. 1900.

Anwesend: 43 Personen, davon 5 Gäste.

Kürturnen.

Freiübungen: Marschübungen und Stabübungen

Gerätturnen: jede Riege an 2 Geräten.

Kürturnen: bis ¾ 10 Uhr.

R. Blum.

I. Turnwart.

Turnen vom Mittwoch, den 21. II. 1900.
Anwesend: 27 Personen, davon 2 Gäste.
Kürturnen.
Freiübungen: Marschübungen, Schwenken in Flankenreihen, Nebenreihen, Dauerlauf.
Gerätturnen: Jede Riege an 2 Geräten.
Kürturnen bis ¾ 10 Uhr.

R. Blum
I. Turnwart.

Turnen vom Montag, den 26. II. 1900.
Anwesend: 33 Personen, davon 5 Gäste.
Mittwoch, den 28. II. 1900.
Anwesend: 24 Personen, davon 3 Gäste.
Montag, den 5. III. 1900.
Anwesend: 38 Personen, davon 6 Gäste.
Mittwoch, den 7. III. 1900.
Anwesend: 34 Personen, davon 4 Gäste.
Montag, den 12. III. 1900.
Anwesend: 42 Personen, davon 5 Gäste.
Mittwoch, den 14. III. 1900. Fällt aus (Purimfest).
Montag, den 19. III. 1900.
Anwesend: 41 Personen, davon 6 Gäste.

Mittwoch, den 21. III. 1900.
Anwesend: 33 Personen, davon 3 Gäste.
Montag, den 26. III. 1900.
Anwesend: 39 Personen, davon 2 Gäste. (Gäste:)
Mittwoch, den 28. III. 1900.
Anwesend: 25 Personen, davon 3 Gäste.
Montag, den 2. IV. 1900.
Anwesend: 35 Personen, davon 2 Gäste.
Mittwoch, den 4. IV. 1900.
Anwesend: 26 Personen, davon 2 Gäste.
Montag, den 9. IV. 1900.
Anwesend: 35 Personen, davon 3 Gäste.
Mittwoch, den 11. IV. 1900.
Anwesend: 29 Personen, davon 2 Gäste.
Montag, den 16. IV. 1900. fällt aus.
Mittwoch, den 18. IV. 1900.
Anwesend: 34 Personen, davon 2 Gäste.
Montag, den 23. IV. 1900.
Anwesend: 39 Personen, davon 4 Gäste.
Mittwoch, den 25. IV. 1900.
Anwesend: 34 Personen, davon 1 Gast.
Montag, den 30. IV. 1900.
Anwesend: 53 Personen, davon 2 Gäste.

Mittwoch, den 2. V. 1900.
Anwesend: 50 Personen, davon 1 Gäste.
Montag, den 7. V. 1900.
Anwesend: 54 Personen, davon 3 Gäste.
Mittwoch, den 9. V. 1900.
Anwesend: 38 Personen, davon 2 Gäste.
Montag, den 14. V. 1900.
Anwesend: 49 Personen, davon 3 Gäste.
Mittwoch, den 16. V. 1900.
Anwesend: 54 Personen, davon 5 Gäste.
Montag, den 21. V. 1900.
Anwesend: 54 Personen, davon 6 Gäste.
Mittwoch, den 23. V. 1900.
Anwesend: 42 Personen, davon 4 Gäste.
Montag, den 28. V. 1900.
Anwesend: 55 Personen, davon 6 Gäste.
Mittwoch, den 30. V. 1900.
Anwesend: 43 Personen, davon [illegible] Gäste.
Montag, den 4. VI. 1900 Pfingstmontag.
Mittwoch, den 6. VI. 1900.
Anwesend: 44 Personen, davon 6 Gäste.

Montag, d. 11. VI. 1900 [Turnfahrt].

Anwesend: Turnen nicht officiell.

Mittwoch, d. 13. VI. 1900

Anwesend: 35, 3 Gäste.

Montag, d. 18. VI. 1900

Anwesend: 46, 3 Gäste.

Mittwoch, den 20. VI

Anwesend: 35, 2 Gäste

Montag, d. 25. VI

Anwesend 42, 3 Gäste.

Mittwoch, den 27. VI.

Anwesend 43, 3 Gäste.

Montag, den 2. VII. 1900.

Anwesend 42, 2 Gäste.

Mittwoch, den 4. VII. 00.

Anwesend 39.

Montag, den 9. VII. 00.

Anwesend 62, (7 Gäste.

Mittwoch, den 10. VII. 00.

Anwesend 37, 3 Gäste.

Montag, den 23. VII. 00.

Anwesend: 62, 4 Gäste.

Mittwoch, den 11. VII. 00.

32.

Montag, den 16. VII. 00.

56.

Monday, den 30. VII. 00.
Anwesend: 61 Personen.
Monday, den 6. VIII. 00.
Anwesend: 49, davon 3 Gäste.
Monday, den 13. VIII. 00.
Anwesend: 48, davon 1 Gast.
Mittwoch, 15. VIII. 00.
Anwesend: 48, davon 1 Gast.
Monday, 20. VIII. 00.
Anwesend: 45, davon 2 Gäste.
Mittwoch 22. VIII. 00.
Anwesend: 49, davon 2 Gäste.
Monday, 27. VIII. 00.
47 (?) Anwesend, davon 3 Gäste.
Mittwoch, 29. VIII. 00.
Anwesend: 41.
Monday, 3. IX. 00.
Anwesend: 44, davon 3 Gäst.
Mittwoch, 5. IX. 00.
40 (?)
Monday, (0.
41 (2)

Mi 17

34(2)

Mo 19

44(1)

Mi 19

36(3)

Mo 24

fällt aus

Mi 26

38(1)

Montag, den 1. X. 00. 32 Herren

Mitt. " 3. X . fällt aus

Mo " 8 X " "

Mi " 10. X 34 Herren

Mo 15 fällt aus

Mi 17. X 32 "

Mo 22. X

Mi 24 X

Mo 29 X

Mi 31 X

Mo 5 X 42

Mi, den 7. XI ausgefallen wegen Stiftgefest

Mo, den 12. XI 70 Herren

Mi, den 14. XI ~~ausgefall~~ 36

Mo, den 19 XI

Mi, den 21 XI ausgefallen

Mo, den 28 XI

Mi, den 30. XI

Dienstag, den 5. VI. 190[illegible]
Donnerstag, d. 7. VI. 1900 (Frau [illegible]
Anwesend: 17 Damen
Dienstag, d. 12. VI. 1900
Anwesend: 30 Damen
Donnerstag, d. 14. VI. 1900
Anwesend: 26 Damen
Dienstag, d. 19 VI. 1900
Anwesend: 27 Damen
Donnerstag, d. 21. VI. 1900
Anwesend: 35 Damen
Dienstag, d. 26. VI. 1900
Anwesend: 37 Damen
Donnerstag, d. 28. VI. 1900
Anwesend: 30. Damen
Donnerstag, 5. VII. 00.
Anwesend 25 Damen
Donnerstag, den 12. VII. 00
Anwesend: 24 Damen
Donnerstag, den 19. VII. 00
Anwesend: 16 Damen
Donnerstag, 26. VII. 00.
Anwesend 16 Damen

VIII. 00.

Anwesend: 14 Damen / Dienstag, 7. VIII. 00.

Donnerstag, 9. VIII. 00 / Anwesend: 21 Damen

Anwesend: 14 Damen.

Dienstag, 14. VIII. 00.

Anwesend: 15 Damen.

Donnerstag, 16. VIII. 00.

Anwesend: 24 Damen.

Dienstag, 21. VIII. 00.

Anwesend: 19 Damen.

Donnerstag, 23. VIII. 00.

Anwesend: 27 Damen.

Dienstag 28. VIII. 00.

20

Donnerstag, 30. VIII. 00.

25

Dienstag, 4. IX. 00.

28

Donnerstag 6. IX. 00.

17

Dienstag, 11. IX. 00.

18

Samstag, 13. IX. 00.

18

Dienstag, 18. IX. 00.

Anwesend: 18 Damen.

Donnerstag, 20. IX. 00.

Fällt aus: Generalversammlung

Dienstag, 25. IX. 00.

Fällt aus.

Donnerstag, 27. IX. 00.

Anwesend: [redacted] 21 Damen.

Di, den 2. X. 00

fällt aus

Do, den 4. X. 00

fällt aus [Renovierung des Gallo]

Di, den 9. X. 00 34 Damen

Anwesend 34 Damen

Do den 11. X. 00

Anwesend 32 Damen

Di den 16. X. 00

Anwesend 20 Damen

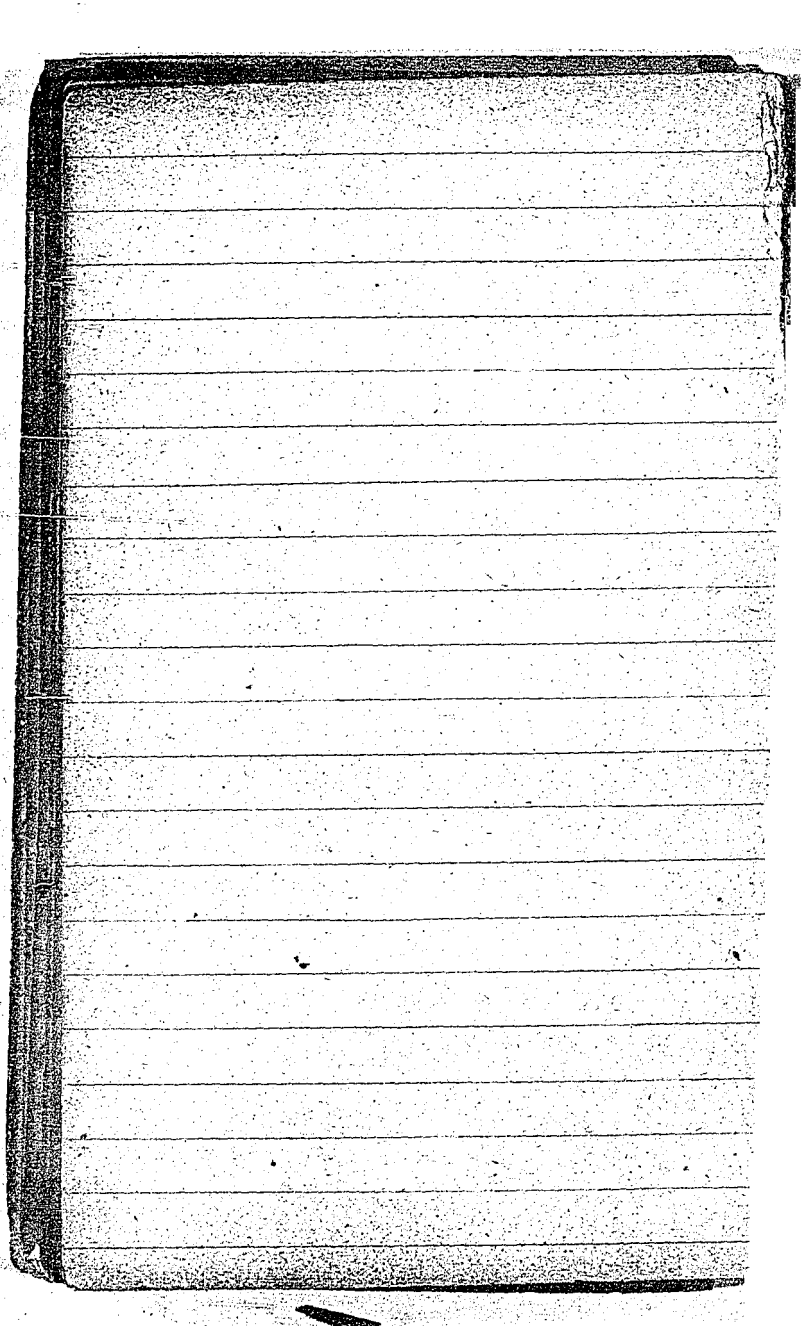
Do den 18 X. 00 18 Damen

Di	den 23. X	21	Damen
Do	den 25. X	21	"
Di	den 30. X	28	"
Do	den 1 XI	27	"
Di	den 6. XI	28	"
Do	den 8. XI	25	"
Di	den 13 XI		
Do	den 15 XI		
Di	den 20 XI		
Do	den 22 XI		
Di	den 27 XI		
Do	den 29 XI		
Di	den 1. XII		
Do	den 3 XII		
Di	den 8 XII		
Do	den 10 XII		
Di	den 12 XII		
Do	den 17 XII		
Di	den 19 XII		
Do	den 21 XII		
Di	den 23 XII		

Di den 28 XII

Di den 30 XII

~~Do d~~



14.III. Eine Musterriege des Vereins (von den sogenannten Jüdischen Vereinen) an der Turnfeier durch Reckturen

18.III. Damenriege gegründet.

2.IV. Turnhalle in der Auguststraße (Gemeindeschule) für Damenabteilung bewilligt.

3.IV. 1. Turnabend der Damenabteilung.

22.IV. Turnfahrt der Männerabteilung: Brandenburger Thor, Charlottenburg, Grunewald, Schildhorn, Havelberge (Kaiser-Wilhelms-Turm), Saubucht, Hundekehle, Bhf. Grunewald. Teilnehmerzahl: 15.

6.V. Turnfahrt der Damenabteilung: Wannsee, Moorlake, Nedlitz, Meierei, Pfingstberg, Potsdam. Teilnehmerzahl: 26.

13.V. Turnfahrt der Männerabteilung nach Buckow. Wanderung durch die märkische Schweiz. Teilnehmerzahl 12.

16.V. Vorturnerversammlung: Es wird ein volkstümliches Wettturnen im Juli beschlossen. Näheres siehe Jüdische Turnzeitung Nr. 2.

24.V. Turnfahrt der Männerabteilung von Oranienburg nach ~~Engel~~ Lehnitz, Briese, Stolpe, Fernsdorf. Unterwegs Spiele. Teilnehmerzahl 14.

27.V. Spiele u. Turnen in Reinickendorf. Teilnehmerzahl: 43.

...rfahrt nach Rügen in Schwerin.

Turnzeitung Nr. 3.

1. Juli. Familienausflug nach Stolpe mit volkstümlichem Wettturnen. Siehe Turnzeitung Nr. 4.

17. Juni. Spielen in Reinickendorf. Anwesend: 30.

24. Juni. " " " " 20.

15. Juli. Nachtpartie nach Coepenick, Eckner, Hangelsberg. Näheres Turnzeitung Nr. 4.

22. Juli. Spielen in Reinickendorf. Anwesend: 22.

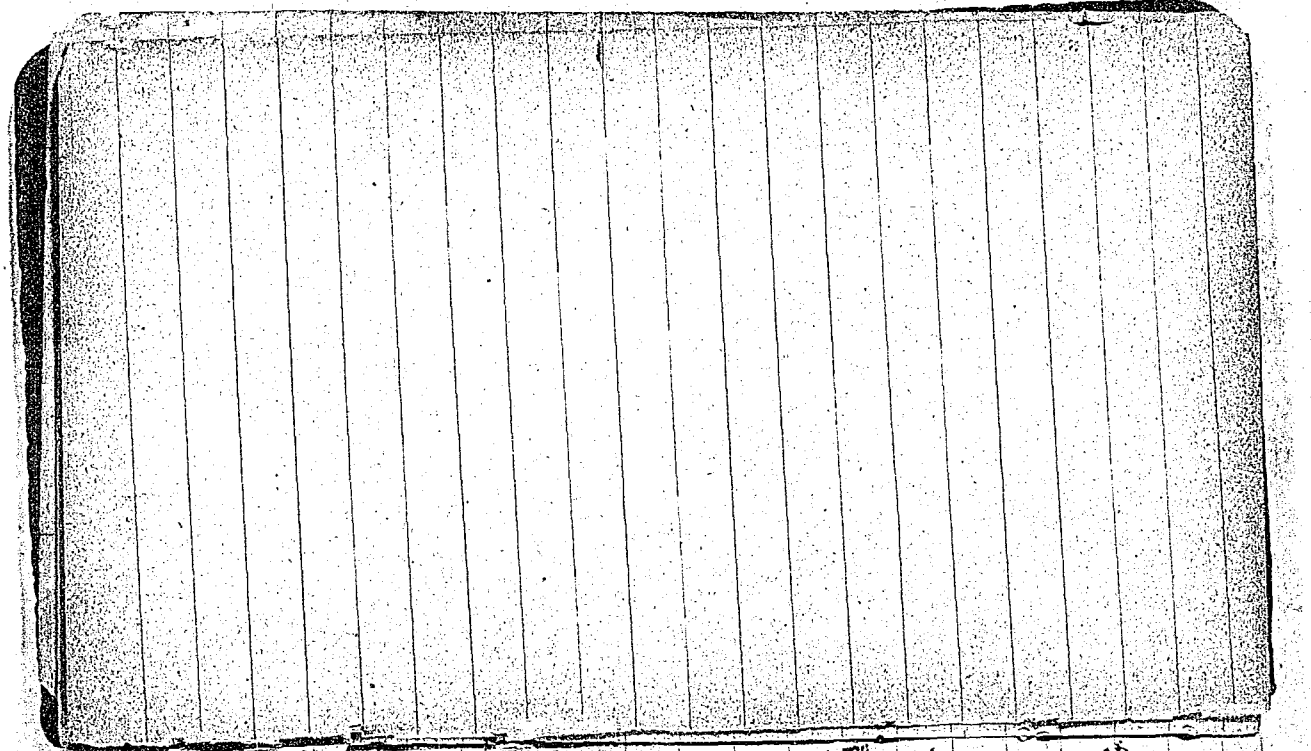
12. August. Ausflug der Frauenabteilung nach Tegel und Umgegend. Beteiligung: 9 Damen. Siehe Turnzeitung Nr. 5.

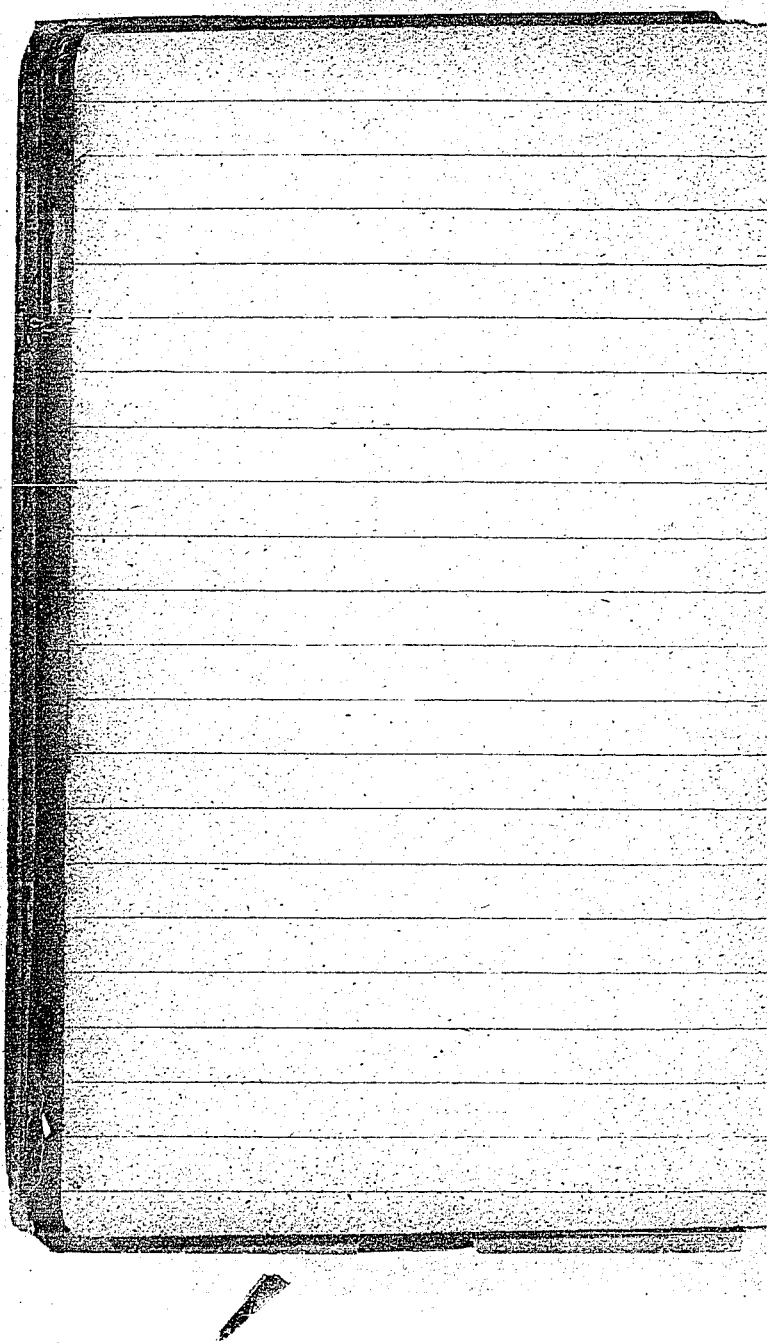
12. August. Spielen in Reinickendorf. Anwesend: 18 Mann.

19. August. ~~Ausflug nach~~ Turnfahrt der Männerabteilung nach Wannsee-Potsdam. Teilnehmerzahl: 17. Siehe Turnzeitung Nr. 5.

26. August. Spielen in Reinickendorf. Anwesend: 28 Mann, 8 Damen.

9. September. Familienausflug Grunewald-Wannsee, Teilnehmer 60.





4

Fritzman 4
Blum 2
~~Hirsch 4~~
Hodesman
Jalowitz 2
Katzky
Kipaler 1
Nachr 3
Perlitz 1
Fischer 4
Leske 6

[illegible] Riege (Kikoler)

x L. Kikoler
x Perlitz
x Blum
– Nacht
– Landsberger
x Zirker
– Caro
x Katzky
~~Baum~~
– Hedesmann
x Bärwald
x Reith
x

Dr. L. Riege (Blum)

- J. Jalowicz
- x J. Hirsch H.
- x J. Schneller
- x Schmidt
- x Hermann, E
- x Schneller J.
- x Rosenblum
- x Hermann, K
- x Methis
- x Abramowsky

3. Riege (Nacht)

J. Bürgmann
Abragam
Benavoja
Schwarz
Klotzer
Mendelsohn,
Stein
Mendelsohn, Kaufm.
Petzall
Mansfeld
Paradies (?)
Bauer
Cohen

4. Riege

Auerbach
~~Abrogen~~
Baum
Biram
Langenes
Jutkowski
Lisa
Meyerowitz
Rosenwasser
~~[illegible]~~ Fuchs
G. [illegible]
G. [illegible]
Friedman

5. Riege

J. Loeske.
J. Friedländer.
J. Friedmann
Dr. Katz
Dr. Rich. Loewe
Dr. Heinr. Loewe.
J. Landsberger, L.
J. Kikoler.
J. Friedländer, M.

6. Liège

1 2 3 4 5

5 + 5

5

8

8

6 + 1

STATUT

des

jüdischen Turnvereins „Bar Kochba“

BERLIN

Entwurf der Kommission
Oktober 1911.

I. Allgemeines.

§ 1. **Zweck des Vereins.**

Der Jüdische Turnverein „Bar Kochba" bezweckt die Pflege des Turnens und anderer Leibesübungen als Mittel zur Hebung des jüdischen Stammes im Sinne der nationaljüdischen Idee.

Unter Nationaljudentum verstehen wir das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit aller Juden auf Grund gemeinsamer Abstammung und Geschichte, sowie den Willen, die jüdische Stammesgemeinschaft auf dieser Grundlage zu erhalten.

§ 2. **Mitgliedschaft.**

Der Verein besteht aus
Ordentlichen Mitgliedern (aktiven und passiven),
Jugendmitgliedern,
Ehrenmitgliedern,
Förderern.

Für den Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft ist außer der Anerkennung des § 1 in den Männerabteilungen die Vollendung des 18. Lebensjahres, in den Frauenabteilungen die des 16. erforderlich.

Mitglieder der Jugendabteilungen (für Lehrlinge und höhere Schüler) müssen das 14., die der Schüler- und Mädchenabteilung das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Zu Ehrenmitgliedern kann der Verein Personen ernennen, die sich um ihn besonders verdient gemacht haben.

Förderer heißen diejenigen Personen, die den Verein mit einem regelmäßigen Jahresbeitrag von mindestens 6 Mark zu unterstützen sich verpflichten.

§ 3. **Aufnahme.**

Die Aufnahme ordentlicher aktiver Mitglieder erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem zuständigen Abteilungsvorstand.

Die Anmeldung dieser Mitglieder wird mit Namen, Stand und Wohnung des Aufzunehmenden an der im Turnsaal auf-

gehängten Tafel an drei aufeinander folgenden Turnabenden bekannt gemacht. Wird nach Ablauf dieser Frist kein Widerspruch erhoben, und ist der Beitrag und die Aufnahmegebühr bezahlt, so hat der Angemeldete die Mitgliedschaft des Vereins mit Aushändigung der Mitgliedskarte erworben und ist zur Innehaltung des Statuts verpflichtet. Wird Widerspruch erhoben, so entscheidet die Abteilungsversammlung endgültig über die Aufnahme in die Abteilung.

Passive Mitglieder und Förderer haben ihre Aufnahme beim Hauptvorstand zu beantragen; über die Aufnahme entscheidet der geschäftsführende Ausschuß, der die Anmeldung durch Aushängung im Vereinsbureau bekannt macht. Im übrigen finden für ihre Aufnahme die entsprechenden Bestimmungen über die Aufnahme aktiver Mitglieder Anwendung.

Ueber die Aufnahme und Beitragsleistungen der Jugendmitglieder gelten die besonderen Bestimmungen der Turnordnung für die Jugendabteilungen, über die Aufnahme in die Sportabteilung deren besondere Bestimmung.

§ 4. **Beitrag.**

Der laufende Beitrag der Mitglieder wird jährlich im voraus durch die ordentliche Hauptversammlung festgesetzt und beträgt zurzeit monatlich Mark .... Der Beitrag ist monatlich im voraus in der ersten Hälfte des Monats auf dem Turnsaal zu entrichten. Die Beiträge der passiven Mitglieder werden vom Hauptkassenwart vierteljährlich im voraus eingezogen.

Bei Anmeldung im letzten Drittel eines Monats gilt der zu zahlende Monatsbeitrag für den nächsten Monat.

Die Aufnahmegebühr beträgt 1 Mark. Mitglieder anderer der Jüdischen Turnerschaft angehörigen Vereine sind von der Zahlung dieser Gebühr befreit; desgleichen Mitglieder von Jugendabteilungen bei ihrem Uebertritt in die Männer- oder Frauenabteilungen.

In besonders gearteten Fällen haben die Abteilungsvorstände mit Zustimmung des Hauptkassenwarts das Recht, auf schriftliches Gesuch den Beitrag zu stunden oder zeitweise zu erlassen.

Bei etwaigem Austritt aus dem Verein hat der Austretende kein Recht auf Rückerstattung vorausbezahlter Beiträge.

§ 5. **Haftung der Mitglieder.**

Die Mitglieder haften für die Vereinsschulden nur mit ihrem Anteil am Vereinsvermögen; der Vorstand ist nicht berechtigt, sie darüber hinaus zu verpflichten.

STATUT

des

jüdischen Turnvereins

„Bar Kochba“

BERLIN

Entwurf der Kommission

Oktober 1911

Die Mitglieder sind dem Verein für den von ihnen verschuldeten Schaden am Vereinsvermögen ersatzpflichtig.

§ 6. **Ausscheiden aus dem Verein.**

Der Austritt aus dem Verein ist bei passiven Mitgliedern dem Hauptvorstand, bei aktiven dem Abteilungsvorstand schriftlich anzuzeigen.

Wer mit Zahlung des Beitrages drei Monate im Rückstande ist, kann der Mitgliedschaft nach zweimaliger vergeblicher Aufforderung durch Beschluß des Abteilungsvorstandes, bei passiven Mitgliedern durch Beschluß des geschäftsführenden Ausschusses verlustig gehen. Von diesem Beschluß ist dem betreffenden Mitglied und dem Hauptvorstande schriftlich Mitteilung zu machen. Erst nach Zahlung des Rückstandes kann das betreffende Mitglied wieder aufgenommen werden.

Austrittserklärungen müssen spätestens im ersten Drittel des Monats erfolgen, widrigenfalls noch der Beitrag für den laufenden Monat zu zahlen ist.

§ 7. Ein Mitglied, welches gegen die guten Sitten gröblich verstößt, das Statut wiederholt oder gröblich verletzt, wegen Vergehen oder Verbrechen bestraft worden oder im bürgerlichen Leben beschollen ist, kann auf Antrag eines Mitgliedes durch den Hauptvorstand zeitweise oder dauernd ausgeschlossen werden. Wird die Ausschließung beschlossen, so steht dem Betreffenden, wird die Ausschließung abgelehnt, so steht nur den Mitgliedern des Hauptvorstandes die Berufung an die Hauptversammlung zu, welche dann endgültig zu entscheiden hat. Die Berufung hat keine aufschiebende Wirkung.

II. Verwaltung und Leitung.

§ 8. Zur Verwaltung und Leitung der Vereinsangelegenheiten sind bestellt:

1. der Hauptvorstand,
2. die Hauptversammlung,
3. der Abteilungsvorstand,
4. die Abteilungsversammlung.

Die Verteilung der Geschäfte unter diese Organe richtet sich nach den später folgenden Bestimmungen.

§ 9. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober. Die Wahl der Beamten erfolgt für die Dauer eines Jahres; die Amtszeit läuft bis zur Konstituierung des neuen Vorstandes. Sämtliche Beamte werden mit absoluter Mehrheit gewählt. Die Wahl des Hauptvorstandes erfolgt bei Einstimmigkeit durch Akklamation,

andernfalls, sofern nicht mit Zweidrittel-Mehrheit die Wahl durch Handaufheben beschlossen wird, mittels Stimmzettel. Die Gewählten haben sich binnen acht Tagen nach Kenntnis von der Wahl über die Annahme zu erklären, widrigenfalls angenommen wird, daß sie ablehnen.

Der Hauptvorstand.

§ 10. Der Hauptvorstand wird von der Hauptversammlung gewählt. Er setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. dem Vorsitzenden,
2. dem stellvertretenden Vorsitzenden,
3. dem Hauptturnwart,
4. dem ersten stellvertretenden Hauptturnwart,
5. dem zweiten stellvertretenden Hauptturnwart,
6. dem Hauptschriftführer,
7. dem stellvertretenden Hauptschriftführer,
8. dem Hauptkassenwart,
9. dem stellvertretenden Hauptkassenwart,
10. dem Hauptzeugwart,
11. u. 12. zwei Beisitzern.

Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, so kann der Hauptvorstand sich selbständig ergänzen, doch steht der nächsten Hauptversammlung das Recht zu, eine Neuwahl vorzunehmen.

§ 11. Der Hauptvorstand erledigt alle Geschäfte, die den ganzen Verein betreffen. Er sorgt für ein gedeihliches Zusammenwirken der Abteilungen, entscheidet in Streitigkeiten zwischen ihnen und schlichtet Zwistigkeiten zwischen den Mitgliedern. In dringenden Fällen hat er, vorbehaltlich der Entscheidung der Hauptversammlung, das Recht, Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Tätigkeit des Vereins nach seinem Ermessen zu treffen.

§ 12. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte wählt er einen

geschäftsführenden Ausschuß,

dem mindestens drei Vorstandsmitglieder angehören müssen, nach Möglichkeit der Hauptturnwart, der Hauptschriftführer und Hauptkassenwart oder deren Stellvertreter.

Der geschäftsführende Ausschuß versammelt sich allwöchentlich einmal, erledigt die laufenden Eingänge, bereitet die Veranstaltungen des Vereins vor und ist befugt, zur Ausführung besonderer Arbeiten bestimmte Ausschüsse zu bestellen. Er verteilt die Geschäfte selbständig unter seine Mitglieder. Er unterliegt der Aufsicht des Vorstandes und hat dessen Anweisungen zu entsprechen. Er ist verpflichtet, dem Hauptvorstand Aufschluß über seine Tätigkeit zu geben. Zu öffentlichen Vereinserklärungen ist er nicht befugt.

Bei einem Konflikt zwischen den Kompetenzen des geschäftsführenden Ausschusses und dem betreffenden Ressortbeamten des Hauptvorstandes ist bis zur nächsten Sitzung des Hauptvorstandes die Anweisung des betreffenden Hauptvorstandsmitgliedes maßgebend.

§ 13. Der Hauptvorstand versammelt sich allmonatlich in der Regel einmal zur Erledigung seiner Geschäfte. Die Sitzungen werden vom Vorsitzenden schriftlich berufen. Außerordentliche Sitzungen kann er jederzeit nach Ermesesn berufen; er muß sie einberufen, wenn zwei Vorstandsmitglieder es beantragen. In diesem Falle muß die Sitzung innerhalb einer Woche, vom Eingange des Antrages ab gerechnet, abgehalten werden.

Der Hauptvorstand ist in seinen Versammlungen beschlußfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, jedoch ist zuvor die Abstimmung noch einmal zu wiederholen.

§ 14. Der Hauptvorstand ist berechtigt, mit einem oder mehreren Abteilungsvorständen gemeinschaftliche Sitzungen abzuhalten, in denen alle Teilnehmer stimmberechtigt sind.

Derartige Sitzungen sind sowohl auf Antrag des Hauptvorstandes als auch eines Abteilungsvorstandes vom Hauptvorstand zu berufen.

Die Mitglieder des Hauptvorstandes sind berechtigt, an allen Abteilungsversammlungen und Sitzungen der Abteilungsvorstände, Kommissionen und Ausschüsse beratend teilzunehmen.

§ [illegible] Mitglieder des Hauptvorstandes haben das Recht, die Abteilungsbeamten ihres Ressorts zu gemeinschaftlichen Sitzungen einzuberufen, in denen über Angelegenheiten des betreffenden Ressorts Beschluß gefaßt werden kann. Diese Beschlüsse bedürfen der Bestätigung des Hauptvorstandes, soweit sie über die Befugnisse des betreffenden Ressortsbeamten hinausgehen.

§ 16. Der Verein wird nach außen hin durch den Vorsitzenden, im Behinderungsfalle durch den stellvertretenden Vorsitzenden bzw. durch ein vom Vorsitzenden beauftragtes Vorstandsmitglied vertreten.

§ 17. Der Vorsitzende muß volljährig sein. Er leitet die Vorstandssitzungen und Hauptversammlungen und unterzeichnet gemeinsam mit dem Hauptschriftführer die öffentlichen Vereinserklärungen. Halbjährlich hat er der Hauptversammlung einen allgemeinen Bericht zu geben.

§ 18. Der Hauptturnwart übt die Aufsicht über den gesamten Turnbetrieb des Vereins aus. Er leitet sämtliche turnerischen Ver-

anstaltungen und führt den Vorsitz in der Vorturner- und Vorturnerinnenversammlung.

Der Hauptturnwart weist sich und seinen Stellvertretern die Beaufsichtigung des Turnbetriebes bestimmter Abteilungen zu. Nach Möglichkeit sind die Abteilungen derselben Kategorie (Männer-, Frauen- oder Jugendabteilungen) je einem der Hauptturnwarte zur Beaufsichtigung zu übertragen. Den für die Hauptversammlung bestimmten Turnbericht hat der Hauptturnwart unter Zuziehung seiner Stellvertreter vorzubereiten.

§ 19. Der Hauptschriftführer führt in den Sitzungen des Hauptvorstandes und in den Hauptversammlungen Protokoll, besorgt die schriftlichen Arbeiten des Hauptvorstandes und hat die erledigten Schriftstücke zu sammeln, zu ordnen und aufzubewahren.

§ 20. Der Hauptkassenführer besorgt die Kassengeschäfte des Vereins.

Er zieht die bei den Abteilungen eingegangenen Einnahmen (abzüglich der Abteilungsverwaltungskosten) allmonatlich ein, revidiert die Kassenführung der Abteilungen und hat für die Einziehung der Beiträge der passiven Mitglieder und der Förderer, sowie der mehr als drei Monate bestehenden sonstigen Rückstände Sorge zu tragen. In diesen Fällen ist er zur direkten Einziehung befugt, auch berechtigt, die zur Eintreibung der Beiträge erforderlichen gerichtlichen Schritte zu unternehmen. Der Hauptkassenwart hat dem Hauptvorstand jederzeit auf Verlangen eine Kassenübersicht, der Hauptversammlung einen Kassenbericht zu geben.

Der Hauptkassenführer hat dem Hauptvorstand r
vor der Hauptversammlung einen Voranschlag, der
die einzelnen Abteilungsetats umfassen soll, für das ko
Geschäftsjahr vorzulegen. Er ist nur befugt, im Rahm
von der Hauptversammlung angenommenen Voranschl
Ausgaben zu leisten.

§ 21. Der Zeugwart hat das Zeug des Vereins aufzunehmen und zu verwalten. Der ordentlichen Hauptversammlung hat er einen Zeugbericht mit den nach den üblichen Abschreibungen festgestellten Werten zu geben.

§ 22. Oeffentliche Drucksachen des Vereins oder solche, die nicht reguläre Vereinsangelegenheiten zum Inhalt haben, bedürfen der Genehmigung des Hauptvorstandes. In eiligen Fällen genügt die Genehmigung des Vorsitzenden.

§ 23. Die vom Hauptvorstand zu Beginn des Geschäftsjahres zu gebenden Berichte sind in der Regel den ordentlichen Mitgliedern rechtzeitig vor der Versammlung gedruckt zuzustellen.

Die Hauptversammlung.

§ 24. Innerhalb der ersten 6 Wochen eines jeden Halbjahrs findet eine ordentliche Hauptversammlung statt. Stimmberechtigt sind nur die ordentlichen Mitglieder.

Außerordentliche Hauptversammlungen müssen vom Vorsitzenden auf Antrag des Hauptvorstandes oder von mindestens 25 ordentlichen Mitgliedern des Vereins in der zulässig kürzesten Frist berufen werden.

Die Hauptversammlungen werden vom Vorsitzenden berufen und geleitet; Ort, Tag und Tagesordnung bestimmt der Hauptvorstand, der sie mindestens eine Woche vorher durch schriftliche Mitteilung oder durch Veröffentlichung in der Jüdischen Turnzeitung bekannt zu geben hat.

§ 25. Jede statutenmäßig berufene Hauptversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen über die durch die Tagesordnung bekannt gemachten Angelegenheiten beschlußfähig. Anträge zur Hauptversammlung müssen spätestens 3 Tage vorher schriftlich eingereicht sein. Dringlichkeitsanträge sind zulässig, wenn zwei Drittel der Anwesenden die Dringlichkeit durch Beschluß anerkennt.

§ 26. Die Befugnisse der Hauptversammlung sind:

1. Die Beaufsichtigung der Verwaltung des Vereins.
2. Die Entgegennahme der vom Hauptvorstande zu erstattenden halbjährigen Berichte, sowie die Entlastung des Vorstandes.
3. Die Wahl der zu wählenden Hauptvorstandsmitglieder.
4. Die Festsetzung der laufenden Beiträge der Mitglieder und die Bewilligung der regelmäßigen und außerordentlichen Ausgaben.
5. Die Wahl von 2 Kassenrevisoren, die Entgegennahme und Beschlußfassung über ihre Prüfungsberichte.
6. Die Ernennung der Beamten der Jugend-Abteilungen und etwaiger Ausschüsse. Die Leiter der Jugend-Abteilungen müssen stets der Vorturnerschaft bzw. Vorturnerinnenschaft angehören.
7. Die Aenderung des Statuts und der Ordnungen. Für Statutenänderung ist zwei Drittel Stimmenmehrheit, für Aenderung der Ordnungen absolut Mehrheit erforderlich,
8. Die Entscheidung von Beschwerden über den Hauptvorstand.
9. Die Ernennung von Ehrenmitgliedern.

Die Abteilungsvorstände.

§ 27. Jeder Abteilungsvorstand wird von der Abteilungsversammlung auf die Dauer eines Jahres gewählt. Er besteht in der Regel aus folgenden Mitgliedern:

1. einen Turnwart,
2. einen stellvertretenden Turnwart,
3. einen Schriftführer,
4. einen Kassenführer.

§ 28. Der Abteilungsvorstand erledigt alle Geschäfte, welche nur die Abteilung betreffen, und beruft die ordentlichen und außerordentlichen Abteilungsversammlungen. Er ist in seinen Sitzungen beschlußfähig, wenn drei seiner Mitglieder anwesend sind. Er hat dem Hauptvorstand jederzeit Rechenschaft von seiner Tätigkeit abzulegen.

§ 29. Der Turnwart, welcher der Vorturnerschaft bzw. Vorturnerinnenschaft angehören muß, leitet die Turnübungen nach Maßgabe der Turnordnung. Während der Turnübungen muß seinen Anordnungen unbedingt Folge geleistet werden. Er führt Buch über den Besuch der Mitglieder seiner Abteilung, stellt die Neuaufgenommenen der Abteilung vor und führt den Vorsitz in den Sitzungen des Abteilungsvorstandes und in den Abteilungsversammlungen. Ferner sorgt er für Aufrechterhaltung der Ordnung in der Abteilung und kontrolliert die Erledigung der Abteilungsgeschäfte.

§ 30. Der Abteilungsschriftführer führt in den Sitzungen des Abteilungsvorstandes und in den Abteilungsversammlungen Protokoll. Von jedem Protokoll hat er dem Hauptvorstand innerhalb acht Tagen einen Auszug einzureichen. Er führt die Mitgliederliste und teilt deren Aenderungen dem Hauptvorstande monatlich mit. Ferner besorgt er alle schriftlichen Arbeiten der Abteilung, ordnet und bewahrt die Abteilungsschriftstücke auf und sorgt für die Anschläge am schwarzen Brett.

§ 31. Der Kassenführer zieht die Aufnahmegebühren und Monatsbeiträge der Abteilungsmitglieder ein, soweit sie nicht direkt vom Hauptkassenführer eingezogen werden. Ueber seine Einnahmen und Ausgaben hat er ordnungsgemäß Buch zu führen, insbesondere Belege über geleistete Zahlungen aufzubewahren. In der ersten Woche eines jeden Monats liefert er die im vergangenen Monat vereinnahmten Gelder unter Abzug der Abteilungsverwaltungskosten ab. Gleichzeitig hat er dem Hauptkassierer eine Kassenübersicht über den verflossenen Monat zu geben. Der Abteilungsversammlung erstattet er halbjährlich einen Kassenbericht. Der Kassenführer sorgt ferner für den Vertrieb von Liederbüchern, Vereinsabzeichen und Eintrittskarten zu Vereinsveranstaltungen.

Ausgaben der Abteilung bedürfen, soweit sie nicht durch Beschluß der Hauptversammlung genehmigt sind, der Zustimmung des Hauptkassenführers, wenn es sich um Beträge unter 10 M. handelt; für höhere Beträge ist die Genehmigung des Hauptvorstandes erforderlich.

Die Abteilungsversammlungen.

§ 32. Innerhalb der ersten 15 Tage eines jeden Halbjahres findet eine ordentliche Abteilungsversammlung statt.

Außerordentliche Abteilungsversammlungen müssen vom Turnwart auf Antrag des Abteilungsvorstandes oder von mindestens 10 Mitgliedern der Abteilung gemäß den Bestimmungen über die Hauptversammlung (§§ 19 und 20) berufen werden.

Alle Beschlüsse der Abteilungsversammlungen unterliegen der Bestätigung durch die Hauptversammlung.

§ 33. Die Befugnisse der Abteilungsversammlung sind:

1. Die Entgegennahme der von den Mitgliedern des Abteilungsvorstandes zu erstattenden halbjährlichen Berichte, sowie die Entlastung des Abteilungsvorstandes.
2. Die Wahl der Mitglieder des Abteilungsvorstandes.
3. Die Einbringung von Anträgen und Vorschlägen an den Hauptvorstand und die Hauptversammlung.
4. Die Ernennung eines Zeugwarts und sonstiger Beamten.

Vereinsvermögen.

§ 34. Das zeitige Vereinsvermögen besteht aus barer Kasse und Utensilien. Soweit die Kapitalien nicht zur Bestreitung der laufenden Ausgaben flüssig gehalten werden müssen, sind diese zinsbar und mündelsicher, gemäß den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, anzulegen.

§ 35. Für die Verfügung über das Vereinsvermögen im Ganzen sind übereinstimmende Beschlüsse des Vorstandes und der Hauptversammlung mit Zweidrittel-Mehrheit erforderlich.

Arthur Hirsch-Fonds.

§ 36. Der Arthur-Hirsch-Fonds, der zu Ehren und zum Andenken des am 15. Juli 1911 verstorbenen Hauptkassenwarts Arthur Hirsch durch Beschluß der General-Versammlung vom 22. Juli 1911 begründet wurde, besteht aus den für diesen Fonds gespendeten Beiträgen und bildet einen nur in Notfällen angreifbaren Reservefonds des Vereins.

Der Fonds untersteht der Verwaltung eines aus drei Mitgliedern bestehenden Kuratoriums. Die Mitglieder des Kuratoriums werden von der im ersten Halbjahr stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr des Vereins gewählt und haben das Recht, im Fall des Wegfalls eines Mitgliedes sich selbständig zu kooptieren.

Das Kuratorium unterliegt nur der Aufsicht der Hauptversammlung und hat der im ersten Halbjahr stattfindenden Hauptversammlung Rechnung zu legen, nachdem es zuvor den Kassenrevisoren des Vereins die vorzulegende Rechnung unter Offenlegung der Geschäftsbücher und Belege zur Prüfung unterbreitet hat.

Das Kuratorium verteilt seine Geschäfte unter seinen Mitgliedern in der Weise, daß es einem seiner Mitglieder den Vorsitz und die eigentliche Geschäftsführung, einem anderen dessen Vertretung überträgt und im übrigen etwaige besondere Aufgaben nach freiem Ermessen einzelnen Mitgliedern zuweist.

Zu den regelmäßig alle zwei Monate stattfindenden Sitzungen des Kuratoriums ist der Hauptvorstand einzuladen. Zu seiner Teilnahme an etwaigen geheimen Beratungen ist die Zustimmung des Kuratoriums erforderlich.

Die Beschlüsse des Kuratoriums werden mit absoluter Mehrheit gefaßt und sind, soweit sie nicht geheim gehalten werden sollen, dem Hauptvorstand schriftlich mitzuteilen.

Das Kuratorium hat den Fonds sachgemäß zu verwalten, insbesondere, soweit nicht Kapitalien flüssig zu halten sind, mündelsicher anzulegen. Es hat die jährlichen Zinserträge nach Abzug der Verwaltungskosten dem Hauptvorstand zur Verfügung zuzustellen, der mit ihnen besondere Vereinsausgaben bestreiten kann.

Wenn der Hauptvorstand auf Grund eines von ihm mit ¾ Mehrheit gefaßten Beschlusses mit der Begründung, daß ein Notfall vorliege, beim Kuratorium den Antrag stellt, das Kapital des Fonds anzugreifen, ist das Kuratorium, wenn es selbst die Begründung dieses Antrages für zutreffend hält, verpflichtet, dem Hauptvorstand aus dem Fonds einen Betrag bis höchstens 300 Mark zur Verfügung zu stellen. Im Falle der Ablehnung des Vorstandsantrags durch das Kuratorium hat die nächste Hauptversammlung über die etwaige Beschwerde des Vorstandes definitiv zu entscheiden, und zwar bedarf die der Beschwerde stattgebende Entscheidung einer Mehrheit von ¾ der erschienenen Mitglieder. Handelt es sich um höhere Beträge, so ist die Auszahlung nur zulässig, wenn die nächste darüber beschließende Hauptversammlung die Notwendigkeit dieser Entnahme mit ¾ Mehrheit anerkennt. In jedem Falle ist der Hauptvorstand verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß das dem Fonds so entnommene Kapital baldigst wieder dem Fonds aus dem übrigen Vereinsvermögen zugeführt wird.

Auflösung des Vereins.

§ 37. Behufs Auflösung des Vereins ist eine außerordentliche Hauptversammlung zu berufen, welche aus mindestens der Hälfte der Mitglieder bestehen muß. Von den Anwesenden müssen mindestens zwei Drittel für die Auflösung stimmen. Bleibt diese Versammlung beschlußunfähig, so muß innerhalb 4 Wochen eine zweite Hauptversammlung einberufen werden, die alsdann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen mit absoluter Mehrheit entscheidet. Ueber das nach Tilgung etwaiger Schulden übrig bleibende Vereinsvermögen haben nur die volljährigen Mitglieder zu Gunsten eines national-jüdischen Zweckes zu bestimmen. Diese Versammlung hat auch die Wahl der Liquidatoren vorzunehmen.

Die Ordnungen des J. T. V. „Bar Kochba".

Turnordnung.

§ 1. Die Turner werden nach ihren Leistungen in Riegen geteilt.

Zur Aufnahme in dieselben sind die von der Vorturnerschaft festgesetzten Bedingungen zu erfüllen.

Turner über 30 Jahre dürfen in der Altersriege mitturnen.

§ 2. Das Turnen besteht an jedem Abend für die Dauer von zwei Stunden aus Frei- und Ordnungsübungen (etwa 20 Minuten), Riegenturnen (etwa 30 Minuten) mit einmaligem Wechsel zwischen Ober- und Unterkörperübungen und aus Kürturnen. Die Turnstunde wird mit einem gemeinsamen Liede eröffnet oder geschlossen.

Nach dem Riegenturnen macht der Turnwart oder sein Vertreter die notwendigen Mitteilungen, zu welchem Zwecke sich die Turner riegenweise nach dem dazu bestimmten Platze begeben. Statt der Frei- und Ordnungsübungen sind monatlich einmal Turnspiele vorzunehmen.

§ 3. Die Turner sind zu regelmäßigem und pünktlichem Besuch verpflichtet, haben an den festgesetzten Uebungen teilzunehmen und den Anordnungen des Turnwarts und der Vorturner unbedingt zu folgen.

Bei wiederholtem unregelmäßigen oder unpünktlichen Erscheinen kann der Betreffende auf Beschluß des Abteilungsvorstandes zeitweise oder dauernd aus den Listen der Abteilung gestrichen und in die der inaktiven eingereiht werden.

§ 4. Der Turnwart gibt das Zeichen zum Beginn, Wechsel und Schluß der Uebungen. Er hat das Recht, beharrliche Störer vom Saal oder Platz zu verweisen. Er hat das Recht, Turner, die nicht in sauberem Turnanzug erscheinen, von den Uebungen auszu-

schließen. Nur unter seiner Vermittlung ist das zeitweilige Mitturnen in einer andern Riege gestattet. Gäste, welche an den Uebungen teilzunehmen wünschen, haben sich ihm vorzustellen.

§ 5. Streitigkeiten und Beschwerden während des Turnens hat der Turnwart zu schlichten; Beschwerden über ihn selbst dürfen erst nach dem Turnen vor den Hauptvorstand gebracht werden. Jedem Beteiligten steht die Berufung gegen dessen Urteil an den Hauptvorstand und von diesem an die Hauptversammlung zu.

§ 6. Die Riegen haben die Geräte heranzuschaffen und wieder an ihre Stelle zu bringen. Die Geräte sind schonend zu behandeln. Die Anlaufbahnen zu den Geräten sind stets frei zu lassen.

§ 7. Trinken und Rauchen ist auf den Turn- und Spielstätten verboten.

§ 8. Für den Betrieb auf dem Spiel- und Sportplatz gilt eine besondere Ordnung.

Vorturner-Ordnung.

§ 1. Die geprüften Vorturner des Vereins bilden die Vorturnerschaft, die geprüften Vorturnerinnen die Vorturnerinnenschaft.

§ 2. Die Vorturnerschaft hat für die Männer-, Lehrlings- und Schüler-Abteilungen, die Vorturnerinnenschaft für die Frauen- und Mädchen-Abteilungen den Turn- und Spielbetrieb und das turnerische Arbeitsprogramm festzustellen, sowie für Ausbildung und Fortbildung der Vorturner und Vorturnerinnen Sorge zu tragen. Alljährlich wird je eine Prüfungskommission für Vorturner und Vorturnerinnen, sowie je ein Schriftführer gewählt.

§ 3. Zur Erledigung ihrer Geschäfte halten beide Körperschaften mindestens vierteljährlich Versammlungen ab. Außerdem müssen Versammlungen auf Antrag von 5 Vorturnern bzw. Vorturnerinnen innerhalb acht Tagen berufen werden. Die Versammlungen werden vom Hauptturnwart oder dessen Stellvertretern geleitet und sind ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

§ 4. Für jede Riege ist ein Vorturner bezw. Vorturnerin und ein Stellvertreter zu bestätigen, die von den Abteilungsversammlungen vorgeschlagen werden. Reicht die Zahl der zur Vorturnerschaft bzw. Vorturnerinnenschaft gehörigen Vorturner Vorturnerinnen zur Besetzung der vorhandenen Riegen nicht aus, so können mit Genehmigung des Hauptturnwartes auch andere geeignete Turner und Turnerinnen mit dem Vorturneramt betraut werden, erwerben damit aber nicht die Zugehörigkeit zur Vorturnerschaft bzw. Vorturnerinnenschaft.

§ 5. Die Aufnahme in die Vorturnerschaft bzw. Vorturnerinnenschaft erfolgt nach dem Vorschlage der Prüfungskommission mit absoluter Stimmenmehrheit ohne Bestimmung einer Amtsdauer. Nur ordentliche Mitglieder des Vereins (siehe § 2) können in die Vorturner- bzw. Vorturnerinnenschaft aufgenommen werden. Ein Mitglied, daß seit zwei Monaten ohne Entschuldigung dem Turnbetriebe ferngeblieben ist, kann auf Antrag von drei Mitgliedern der Vorturner- bzw. Vorturnerinnenschaft zeitweise oder gänzlich ausgeschlossen werden. Das wiederholte Fernbleiben von den Vorturner- bzw. Vorturnerinnen-Versammlungen kann vom Hauptturnwart mit Disziplinarstrafen belegt werden. Berufung an den Hauptvorstand und von dieser an die Hauptversammlung steht in jedem Falle frei.

§ 6. Bei Differenzen zwischen dem Hauptturnwart und der Vorturnerschaft entscheidet der Hauptvorstand.

Platzordnung.

(Kann technischer Schwierigkeiten wegen nicht zum Abdruck kommen.)

Bibliotheksordnung.

§ 1. Die Vereinsbibliothek unterstützt die Pflege des nationaljüdischen und turnerischen Geistes im Sinne der Statuten des „Jüdischen Turnvereins Bar Kochba".

§ 2. Zur Benutzung der Bibliothek ist eine Ausleihkarte erforderlich, für welche eine Gebühr von einer Mark erhoben wird; die als Pfand dient. Bei Rückgabe der Karte erfolgt Zurückerstattung des Betrages.

§ 3. Die Ausgabe jedes Buches erfolgt tunlichst nach vorheriger Bestellung während der Turnabende durch die Abteilungsbeamten, sonst zu den angesetzten Zeiten im Bureau des Vereins, gegen Empfangsschein (2 Stück 5 Pf.) und Vorzeigung der Ausleihkarte.

§ 4. Die Ausleihfrist währt 14 Tage. Es dürfen gleichzeitig nur je 2 Bücher von einem Leser entliehen werden; doch ist für jedes Buch ein besonderer Schein auszufüllen.

§ 5. Bei Ueberschreitung der Leihfrist ist für jede angefangene Woche eine Strafgebühr von 10 Pf. pro Buch zu entrichten. Nach vergeblicher Aufforderung um Rückgabe erfolgt Abholung durch Boten gegen eine Gebühr von 50 Pf.

§ 6. Für beschädigte oder verlorene Bücher ist voller Ersatz zu leisten.

§ 7. Zur Revision der Bestände hat jährlich einmal nach vorheriger Bekanntmachung die Rückgabe sämtlicher Bücher zu erfolgen.

Hier abschneiden!

Aufnahmegesuch

BERLIN, den ..... 19...

An den Vorstand

der .....*Abteilung des* ***J. T. V. „Bar Kochba"***

Unterfertigter bittet um Aufnahme in die ..... Abteilung des J. T. V. „Bar Kochba" und erklärt, mit § 1 der Statuten einverstanden zu sein und verpflichtet sich zur Innehaltung derselben.

Vor- u. Zuname: .....

Stand: .....

Genaue Adresse: .....

.....

12	דפי זכרון-דברים של מפגשים, שהתקיימו משנת 1899 עד 1911, בר-כוכבא ברלין.	**Minutes of meetings**, from 1899 till 1911. Bar Kochba Berlin,	**Actas de Reuniones**, desde 1899 hasta 1911, Bar Kochba, Berlín

3

[illegible]

[illegible]

2000